



verbraucherzentrale

STARKE VERBRAUCHER VON ANFANG AN!

So gelingt Verbraucherbildung: Die Verbraucherschulen 2021 geben einen Einblick

STARKE VERBRAUCHER VON ANFANG AN!

EDITORIAL	3
NETZWERK VERBRAUCHERSCHULE	4
DIE VERBRAUCHERSCHULEN	6
STECKBRIEFE DER VERBRAUCHERSCHULEN	8
KONKRET: MASSNAHMEN ZUM NACHMACHEN	66
SERVICE FÜR SCHULEN UND LEHRENDE	86
IMPRESSUM	87

HINWEIS

Aus Platzgründen wird in dieser Publikation die Abkürzung „SuS“ für „Schülerinnen und Schüler“ genutzt.

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



Starke Verbraucher von Anfang an! Diesem Ziel hat sich das Netzwerk Verbraucherschule verschrieben. Stärke zeigt sich, wenn wir erst über Schutz und Sicherheit der eigenen Daten nachdenken, statt eine App vorschnell zu laden. Wenn wir uns nicht von Werbebotschaften leiten lassen, sondern auch auf die Produktrückseite schauen. Oder wenn wir Konsumwünsche hinterfragen, bevor wir „Kaufen“ klicken.

Selbst Erwachsenen fällt das nicht immer leicht. Kinder und Jugendliche müssen sich diese Stärke erst erarbeiten. Wir stellen Ihnen in dieser Publikation Schulen vor, die junge Menschen dabei auf vorbildliche Weise unterstützen. Das macht sie zu Verbraucherschulen.

Erfahren Sie mehr über ihre Aktivitäten. Diese stammen aus dem Schuljahr

2019/2020, das unter dem Eindruck von Klimaprotest und Corona-Krise stand. Viele Schulen griffen das Thema Klima- und Umweltschutz in Form konkreter Maßnahmen auf. Aber nicht nur und nicht isoliert. Das Besondere der Verbraucherbildung ist gerade, dass sie Zusammenhänge herstellt: Welchen Preis zahle ich für eine Jeans – und welchen die Umwelt? Woher kommt das Fleisch auf meinem Burger – und was ist uns Tierwohl wert? Verbraucherbildung holt Kinder und Jugendliche in ihrem Alltag ab und unterstützt sie dabei, Entscheidungen überlegt zu treffen.

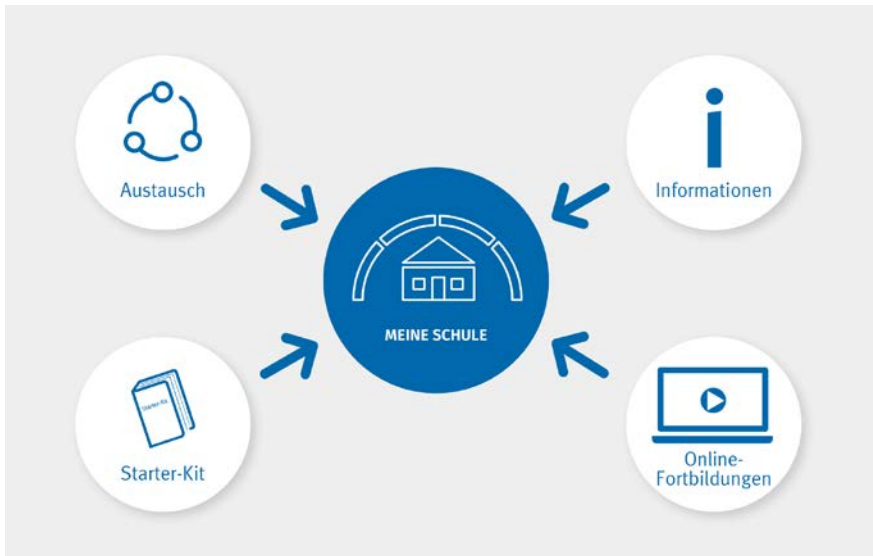
Es freut mich, dass die Corona-Krise es nicht geschafft hat, das Engagement der Schulen zu stoppen. Diese Publikation soll ermutigen, weiter dranzubleiben oder loszulegen – damit aus jungen Menschen starke Verbraucher werden.

Klaus Müller
Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband

NETZWERK VERBRAUCHERSCHULE

Energie sparen, Finanzen planen, Essen zubereiten, Fake News enttarnen: Verbraucherbildung umfasst unterschiedlichste Themen des Alltags und verfolgt ein Ziel – Kinder und Jugendliche auf ein selbstbestimmtes und verantwortungsvolles Leben vorzubereiten. Das Netzwerk Verbraucherschule des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) unterstützt und fördert dieses Engagement.

Das Angebot



Das Unterstützungsangebot des Netzwerks Verbraucherschule umfasst:

- Das Starter-Kit Verbraucherschule, das anhand von konkreten Ideen und Praxisbeispielen zeigt, wie sich Verbraucherbildung in Unterricht und Schulalltag umsetzen lässt.
- Regelmäßige, kostenlose Online-Fortbildungen für Lehrkräfte, die Themen aus allen Bereichen der Verbraucherbildung aufgreifen und praxisorientiert Inhalte und Methodik vermitteln.

- Den Netzwerk-Newsletter, der über aktuelle Themen der Verbraucherbildung, Termine rund um die Auszeichnung Verbraucherschule und Angebote von Partnern informiert.
- Erfahrungsaustausch zwischen Lehrkräften im Rahmen von Präsenz- oder digitalen Veranstaltungen.

Die Auszeichnung

Seit 2016 zeichnet der vzbv zudem besonders aktive Schulen als Verbraucherschulen aus. Um die unterschiedlich starke Verankerung der Verbraucherbildung und auch das Engagement der Schulen gebührend zu würdigen, gibt es drei Auszeichnungsstufen, über die eine Jury aus Expertinnen und Experten der Verbraucherbildung entscheidet:

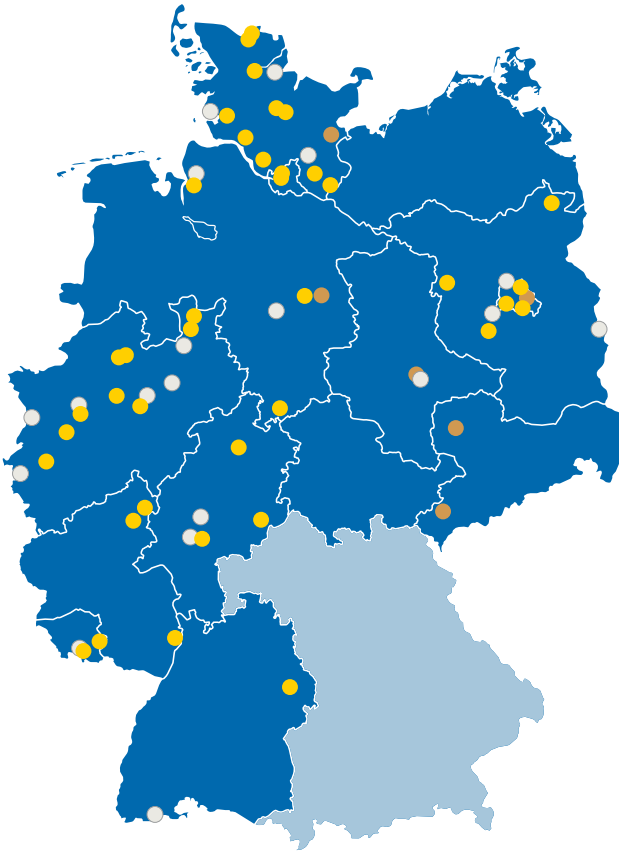
- Schulen erhalten die Auszeichnung **Verbraucherschule Bronze**, wenn mindestens eine Maßnahme zur Verbraucherbildung mit einem besonderen Bezug zum Umwelt- und Ressourcenschutz aktiv umgesetzt wurde.
- Die Auszeichnung **Verbraucherschule Silber** erhalten Schulen, die zu allen vier Handlungsfeldern der Verbraucherbildung Maßnahmen umgesetzt haben, nämlich: Ernährung & Gesundheit; Finanzen, Marktgeschehen & Verbraucherschutz; nachhaltiger Konsum & Globalisierung sowie Medien & Information. Die Auszeichnungskategorien Silber und Bronze werden jeweils für ein Jahr vergeben.
- Die Auszeichnung **Verbraucherschule Gold** erhalten Schulen, wenn sie zusätzlich Verbraucherbildung im Schulcurriculum, im Schul(entwicklungs)- oder Qualitätsprogramm verankert haben. Der Goldstatus wird für zwei Jahre vergeben.

Aktuell dürfen sich 64 Schulen in Deutschland Verbraucherschule nennen: 25 Verbraucherschulen Gold, die 2020 für zwei Jahre ausgezeichnet wurden, und die 39 Verbraucherschulen 2021, die auf den folgenden Seiten vorgestellt werden.

Das Projekt Verbraucherschule wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit auf Beschluss des Deutschen Bundestages sowie durch die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz.

DIE VERBRAUCHERSCHULEN

64 Schulen aus 13 Bundesländern tragen aktuell die Auszeichnung Verbraucherschule in einer der drei Kategorien Gold, Silber oder Bronze.



■ In Bayern vergibt der Verbraucherservice Bayern die gesonderte Auszeichnung Partnerschule Verbraucherbildung.



Junge Menschen wachsen in einer vielfältigen Konsumwelt auf, die ihnen unzählige Möglichkeiten bietet. Sie müssen deshalb lernen, ihre Bedürfnisse zu definieren und Entscheidungen für oder gegen bestimmte Angebote und Handlungsweisen zu treffen.

Christine Lambrecht
Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz
Schirmherrin Projekt Verbraucherschule

ROBERT-SCHUMAN-REALSCHULE

WALDSHUT-TIENGEN | BADEN-WÜRTTEMBERG

Schulart → Realschule

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Einkaufs-Kompass (Projektwochen zu Ernährung und Nachhaltigkeit mit Erstellung eines Flyers)
- Überlebensmittel (interaktive Ausstellung zu Nachhaltigkeit und Ernährung mit Themen wie Hühnerhaltung, Lebensmittelverschwendung, regionale und saisonale Produkte)
- Girokonto und Zahlungsverkehr (Projekttag: SuS erstellen ein Nachschlagewerk)



Kurzprofil

Verbraucherbildung gilt als Schlüsselqualifikation, die zu einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Lebensführung beiträgt. Sie ist eng mit Unterrichtsthemen des Lehrplans verknüpft und in den Schulalltag der Robert-Schumann-Realschule eingebunden. Die passend angebotenen Projekte sind handlungs- und lebensweltorientiert. Die SuS entwickeln dadurch Werte, reflektieren Einstellungen und werden geschult, eine kritische Haltung als Verbraucherin oder Verbraucher einzunehmen und zu Konsumententscheidungen auszubilden. Zum Beispiel recherchierten die SuS in dem Projekt „Einkaufs-Kompass“ auf dem Wochenmarkt in Waldshut zu regionaler und saisonaler Ernährung sowie zu biologischem Anbau. Daraus entwickelten sie einen Flyer, den sie in örtlichen Institutionen und an Direktvermarkter verteilten.

ELLEN-KEY-SCHULE

BERLIN

Schulart → Integrierte Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe

Aktuelle Auszeichnung → Bronze

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Kochen und gesunde Ernährung (Projekt mit Vorträgen, gemeinsamem Kochen und Thematisierung von Nachhaltigkeit)
- Garten-Landschaftsbau (ökologisches und insektenfreundliches Gestalten von Schulhofflächen, Anbau, Pflege und Ernte im eigenen Garten, Verarbeitung und Verkauf selbstproduzierter Produkte wie Kräutersalz)
- Holz und Tischlerei (Bau von Nist- und Futterhäuschen für Vögel)



Kurzprofil

Die umfassende und frühzeitige Vorbereitung auf den Beruf beziehungsweise das Studium ist das wesentliche Ziel der pädagogischen Arbeit der Ellen-Key-Schule, die als integrative Schule auch SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet. Verbraucherbildung spielt eine wichtige Rolle, um die Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit der SuS zu fördern. Einige SuS des Werkbereichs Garten-Landschaftsbau haben in Kooperation mit dem Naturschutzamt eigene Pläne zur insektenfreundlichen Gestaltung des Schulgeländes entworfen sowie sich theoretisch und praktisch mit ökologischem Anbau im schuleigenen Garten sowie mit Pflege, Ernte und Verarbeitung der Pflanzen beschäftigt. Die Kooperationen mit Wirtschaft und Hochschule sind entscheidende Voraussetzungen für die Berufs- und Studienvorbereitung.

EMIL-FISCHER-SCHULE

BERLIN

Schulart → Oberstufenzentrum Ernährung und Lebensmitteltechnik

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Silber 2019/20



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Cafeteriaprojekt (Schulcafeteria: Einkauf, Produktion und Verkauf von Lebensmitteln)
- Schulgartenprojekt (Garten, Streuobstwiese, Beete, Pflanzung von Bäumen)
- Unterstützung beim Selbstschutz gegen Corona (Nähanleitungen des Mund-Nasen-Schutzes, Materialkenntnisse, Verarbeitung und Reinigung)



Kurzprofil

Im Berufsfeld Ernährung und Lebensmitteltechnik liegt der Schwerpunkt auf dem professionellen Umgang mit Lebensmitteln in den verarbeitenden Ausbildungsberufen für Bäckerei, Konditorei und Fleischerei. Das Ziel der Emil-Fischer-Schule ist es, den SuS zu veranschaulichen, welche Rolle die Handlungsfelder Finanzen, Nachhaltigkeit, Ernährung und Medienkompetenz beim Anbau und der Ernte, der Herstellung von Lebensmitteln und dem anschließenden Verkauf spielen, um sie damit vertraut zu machen. Dem Spaß und dem Genuss im Umgang mit Lebensmitteln wird dabei eine herausragende Bedeutung beigemessen. Kulturelle Unterschiede werden am Beispiel der unterschiedlichen Ernährungsformen thematisiert und durch selbstständige Herstellung und Verkostung gelebt.



Ich finde es toll, wie viele Möglichkeiten wir an unserer Schule haben. Wir können nicht nur selbst kochen, sondern auch im Schulgarten selbst unser Gemüse anpflanzen.

Werner, Schüler, Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung | Emil-Fischer-Schule, Oberstufenzentrum Ernährung und Lebensmitteltechnik

OBERSCHULE BEELITZ

BEELITZ | BRANDENBURG

Schulart → Oberschule

Aktuelle Auszeichnung → Gold

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Wir leben gesund! (Projekttag zu gesunder Ernährung, mit Yoga und Meditation)
- Fair Trade Town Beelitz (Projekttag zu Globalisierung, Upcycling, Nachhaltigkeit)
- Schülerfirma SolarEss (täglich, Planung von gesunden Speisen und Pausensnacks)



Kurzprofil

Die Bedeutung von Verbraucherbildung an der Oberschule Beelitz spiegelt sich an Projektteilnahmen wie „Gute gesunde Schule“ und der umfänglichen Kooperation mit der Stadt Beelitz wider. Seit 2014 sorgt die Schülerfirma „SolarEss“ für eine gesunde Pausenversorgung der SuS und Lehrenden. Seit Februar 2017 ist die Schule Modellschule im Projekt Schulgesundheitsfachkräfte des Landes Brandenburg. Das Engagement für den heimischen Wald geht weit über curriculare Verbindlichkeiten hinaus. Im Dezember 2019 wurden zum Beispiel in einem großen Arbeitseinsatz Samen verschiedener Laubbaumarten in den Waldboden gebracht. Zudem haben SuS der 10. Klassen den städtischen Wald von Müll befreit und SuS der 8. Klassen für die Aufforstung mithilfe einer Waldpatenschaft gesorgt. SuS erlangen an dieser Schule ein Bewusstsein für Flora und Fauna des heimischen Waldes, gehen selbst achtsamer mit der Natur um und nehmen dadurch eine Vorbildfunktion ein.

KONRAD WACHSMANN OBERSTUFENZENTRUM

FRANKFURT (ODER) | BRANDENBURG

Schulart → Berufsschule

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Silber 2019/20



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Ohne Moos nix los (Intensivierungskurs)
- Kräutergarten und Gesunde Schule (AGs, alle zwei Wochen)
- Filmbildung – Makerspace (Medienprojekt, coronabedingt gab es einen Film über die Zeugnisausgabe)



Kurzprofil

Das Konrad Wachsmann Oberstufenzentrum legt viel Wert auf Nachhaltigkeit sowie auf die Vernetzung mit Bildungspartnern vor Ort. So ist zum Beispiel das Schülercafé „Snackosz“ entstanden. Es bietet den SuS sowie den Azubis des gesamten OSZ ein offenes Angebot. Das Ziel ist es, durch eine gesundheitsbewusste Auswahl von Speisen, die SuS zu motivieren, ihre Essgewohnheiten zu reflektieren und kreative Ideen eigenständig umzusetzen. Alle Beteiligten gewinnen Einsicht in Kalkulation, Lebensmittelkunde, knüpfen Kontakte zu regionalen Firmen und lernen Produktionsabläufe kennen. Eigenständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und ein hoher Zeitaufwand sind zentrale Voraussetzungen für die Realisierung des Projekts.

Nachhaltigkeit geht uns alle was an. Unser Planet ist unser Zuhause und ihn zu schützen, unsere Aufgabe. Es braucht Lehrer, die unseren Schülern die Augen öffnen für das, was wirklich ist!

Jaqueline Steinert, Lehrerin | Robert-Schuman-Realschule

Wenn wir sehen, was die älteren Schüler für tolle Projekte gemacht haben, steigt bei uns die Vorfreude auf die kommenden Schuljahre!

Klasse 7a | Oberschule Beelitz

Ein Blick hinter die Erzeugung unserer alltäglichen Lebensmittel hinterlässt ein seltsames Gefühl.

Tom, Schüler der 10. Klasse | Gesamtschule Peter Joseph Lenné

“Unsere Schule ist für alle Beteiligten ein Lern- und Lebensort. Medienbildung, gesunde Ernährung, finanzielle Grundbildung, klimafreundliches Handeln und Bewegung bereichern unseren Schulalltag.

Nadine Heinrichs, Lehrerin | Konrad Wachsmann Oberstufenzentrum, Berufsschule

Verbraucherbildung ist, im Hinblick auf den verantwortungsvollen Umgang mit den endlichen Ressourcen unserer Welt, eine Schlüsselkompetenz junger Menschen. Diese wird im Unterrichtsfach „Ernährung, Gesundheit, Ökologie“ an unserer Schule angelegt und ist in dem Projekt „Woher kommt der Fisch auf meinem Fischbrötchen“ in regionalen Bedeutungszusammenhängen besonders erreicht.

Oliver Götz, Schulleiter | Johann-Gutenberg-Schule Bremerhaven, Oberschule

GESAMTSCHULE PETER JOSEPH LENNÉ

POTSDAM | BRANDENBURG

Schulart → Gesamtschule

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Öko-Praktikum (Projektwoche zu Energie, Wasser, Ernährung, Mobilität, Kleidung)
- Übungsfirmen im Unterricht (Unterrichtseinheit zum Thema Arbeitswelt, Finanzen, Firmenideen)
- Vertiefte Verbraucherbildung (Unterrichtseinheit zu Versicherungen, Finanzen, Konsum und Haushalt)



Kurzprofil

Die Reflexion des aktuellen Lebensstils und die Vorbereitung auf das Leben nach der Schule stehen für die Gesamtschule Peter Joseph Lenné im Fokus. Dazu werden Projekte wie das „Öko-Praktikum“ angeboten. Hier erarbeiten sich die SuS der 7. Klasse in Themen wie Energie, Wasser, Konsum, Mobilität einen Überblick über ihren eigenen ökologischen Fußabdruck und die vielen Möglichkeiten, mit den Ressourcen unserer Welt sorgsam umzugehen. Auch saisonale und regionale Ernährung sowie Mode und Textilindustrie sind wichtige Aspekte, die die SuS reflektieren. Die 8. Klasse beschäftigte sich in Projektwochen mit gesunder Ernährung und setzte das erworbene Wissen Ende des Schuljahres in Form eines Mehr-Gänge-Menüs um. Auch mit den wichtigen Aspekten Finanzen, Arbeitswelt und eigenen Firmenideen setzen sich die SuS auseinander und werden so auf das Leben nach der Schule vorbereitet.

JOHANN-GUTENBERG-SCHULE BREMERHAVEN

BREMERHAVEN | BREMEN

Schulart → Oberschule

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Nicht ab in die Tonne! (Projekttag zu Ressourcenschutz und (Plastik-) Müllvermeidung)
- Energievision 2050 – Unser Klima. Meine Energie. Deine Zukunft (Projekttag)
- Woher kommt der Fisch auf meinem Fischbrötchen? (Projekttag zu Fangebieten, Aquakultur, Fischarten, Essgewohnheiten, Meeresverschmutzung und MSC-Siegel)



Kurzprofil

Der Begriff „Gesunde Schule“ ist Teil des Schulprofils und spiegelt sich in Unterrichtsangeboten wider, die kontinuierlich evaluiert und an aktuelle Entwicklungen angepasst werden. Ziel ist es, dass die SuS im Hinblick auf ihre Ernährung, ihre körperliche und seelische Gesundheit, auf Umwelt und Klima, Finanzen und Verträge, Mediennutzung und auf gesellschaftliche Herausforderungen fächerübergreifendes Wissen erlangen. Sie sollen Zusammenhänge erkennen sowie handlungsorientiert mithilfe kooperativer Lernformen arbeiten und lernen. Darüber hinaus gibt es seit vielen Jahren ein Präventionskonzept mit Unterstützung von außerschulischen Partnern, einen aktiven Schulsanitätsdienst, ein Streitschlichtungsteam und eine von SuS und Lehrkräften organisierte Cafeteria.

STADTTEILSCHULE STELLINGEN

HAMBURG

Schulart → Stadteilschule

Aktuelle Auszeichnung → Gold

Historie der Auszeichnungen → Silber 2017/2018 | Silber 2019/2020



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Sicher auf dem Daten-Highway (Projekt zu sicherer Nutzung digitaler Medien)
- Globaler Handel (Halbjahresprojekt zu den Themen Fair Trade und Fast Fashion)
- SchmExperimente (Projekt mit Arbeiten im Schulgarten, Erkundungen im Supermarkt und Fertigung von Produkten)



Kurzprofil

Die Verbraucherbildung ist an der Stadteilschule bereits im curricularen Rahmen des Lernbereichs „Arbeit und Beruf“ verankert. Dabei sammeln die SuS handwerklich-praktische Erfahrungen in den Werkstätten und in der Küche. Diese Lerneinheiten dienen auch dazu, den SuS über den praktischen Anteil hinaus Wissen für die Alltagsbewältigung zu vermitteln. Begonnen wird bereits in den unteren Jahrgängen, beispielsweise mit dem Projekt „SchmExperimente“. In den Jahrgängen 9 und 10 haben die Themen einen stärkeren Fokus darauf, Kompetenzen zu vermitteln, die für informierte und selbstbewusste Verbraucher wichtig sind. Umfassend behandelt werden unter anderem Themen wie Finanzen und der Umgang mit Behörden. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, die Verantwortung für den ersten eigenen Haushalt und die damit verbundenen Aufgaben bewusst zu machen.



Ich finde es total wichtig, dass wir auch etwas über Tricks und Fallen im Internet lernen. Außerdem finde ich es wichtig, dass wir lernen welchen Einfluss meine Entscheidungen auf die Umwelt haben. Aus meinem Profil nehme ich vor allem mit, dass ich mich sicherer fühle bei den Themen Steuer, Versicherung und Behördenkontakt.

Ali-Can, Schüler der Biologieprofilklasse | Stadtteilschule Stellingen

SOLGRABENSCHULE

BAD NAUHEIM | HESSEN

Schulart → Mittelstufenschule

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Bronze 2019/2020



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Schülerfirma SoFi (AG, Verkauf von Lebensmitteln in den Pausen)
- Menschen engagieren sich – Naturschutz/Tierschutz (Unterrichtseinheit mit Schwerpunkt Plastikverschmutzung)
- Medienscouts (AG, Beratungen zum Umgang mit sozialen Medien)



Kurzprofil

Die Solgrabenschule Bad Nauheim setzt sich die vielfältige Förderung aller SuS unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen und Möglichkeiten zum Ziel. In der „Schülerfirma SoFi“, die auf Eigeninitiative der SuS aus der „Gesundheitsbotschafter AG“ heraus entstanden ist, übernehmen die SuS die Pausenversorgung in der Schülerlounge. Hierfür überblicken sie eigenverantwortlich ihr Budget, machen die Buchhaltung und planen ihre Einkäufe. Sie führen Vorstellungsgespräche, erstellen Arbeitsverträge und Kündigungsschreiben. Außerdem analysieren die SuS ihre Zielgruppe mit Umfragen zur Beliebtheit von Produkten, entwickeln Werbestrategien und sorgen für Sichtbarkeit in schuleigenen und regionalen Medien. Neben einer bewussten Verbraucherbildung legt die Solgrabenschule zudem Wert auf Diversität, Akzeptanz und respektvollen Umgang auch über den Schulalltag hinaus.

HEINRICH-VON-GAGERN-GYMNASIUM

FRANKFURT AM MAIN | HESSEN

Schulart → Gymnasium

Aktuelle Auszeichnung → Gold

Historie der Auszeichnungen → Silber 2017/2018 | Silber 2019/2020



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- #climonomics – Simulation einer mehrsprachigen EU-Debatte → *mehr dazu auf Seite 76*
- Digitale Medien und ich (Workshop)
- Verantwortung für die Welt (konsumkritischer Stadtrundgang)



Kurzprofil

Das Heinrich-von-Gagern-Gymnasium möchte alle SuS ganzheitlich und umfassend auf das Leben vorbereiten. So sind zum Beispiel auch neue Medien im Fokus der Ausbildung. Eine zielgerichtete Nutzung digitaler Medien ist fester Bestandteil des Schulkonzepts. Neben dem Unterricht bietet das Gymnasium im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften die Möglichkeit, die Kenntnisse und Fähigkeiten im IT-Bereich zu erweitern. So wird in einer Internet-AG schon seit 1998 die schuleigene Homepage mit großem Erfolg von SuS der Klassen 8 bis 12 realisiert. Des Weiteren möchte die Schule den SuS praxisnahe Bildungserlebnisse ermöglichen. So besteht unter anderem eine Kooperation mit dem Frankfurter Zoo. Die SuS unternehmen etwa Lehrausflüge in den Zoo und erhalten anschauliche Informationen rund um Flora, Fauna, Umwelt und Klima.

“

#climonomics war eine Erfahrung, die mich immer positiv an meine Schulzeit erinnern wird. Wir haben andere Schülerinnen und Schüler kennengelernt sowie neue Perspektiven auf die Klimakrise. Es hat unheimlich Spaß gemacht, in verschiedene Rollen zu schlüpfen, zu tweeten und sich wirklich nützlich zu fühlen, da Schule einen oft an dem tatsächlichen Nutzen zweifeln lässt. #climonomics sollte es viel öfter geben, auch zu anderen Themen, denn die Zukunft, das sind wir: die junge Generation!

Wilma, Schülerin der 11. Klasse | Heinrich-von-Gagern-Gymnasium

”

Jeder Mensch sollte nachhaltig handeln, denn nur wir können dafür sorgen, dass die Menschen in der Zukunft bessere Bedingungen haben werden.

Sarah, Schülerin der 10. Klasse | Adorno Gymnasium

“ Müll gehört in die Mülltonne! Da waren sich die Schülerinnen und Schüler einig und haben engagiert bei der Müllsammelaktion mitgemacht. Jede/r trägt Verantwortung und kann der Verschmutzung der Weltmeere entgegenwirken. Die Schülerinnen und Schüler haben außerdem viele Ideen zusammengetragen, wie man Verpackungsmüll im Alltag vermeiden kann.

Angelina Lerch, Lehrerin | Solgrabenschule, Mittelstufenschule

” Unser wichtigstes Ziel sollte es sein, die Kinder an die Hand zu nehmen und ihnen zu zeigen, wie wichtig ihr eigenes Handeln ist. Umweltbewusstsein soll den Kindern so vertraut sein, wie das tägliche Händewaschen.

Rebecca Steckhan, Lehrerin | Albert-Schweitzer-Grundschule

ADORNO GYMNASIUM

FRANKFURT AM MAIN | HESSEN

Schulart → Gymnasium

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- WU Nachhaltigkeit (Wahlunterricht unter anderem zu den Themen Gesundheit, Erzeugung von Lebensmitteln, Ernährung und Medien)
- Sojaanbau in Paraguay (Projekttag, SuS treffen auf Delegation aus Paraguay)
- Medientag (Chancen und Risiken des Umgangs mit Medien)



Kurzprofil

Das Adorno Gymnasium zeichnet sich durch starke Anlehnung an das Programm Bildung für nachhaltige Entwicklung aus. Viele Inhalte des Lehrplans, die in Verbindung zur Verbraucherbildung stehen, werden schon seit Gründung der Schule umgesetzt. Viele unterschiedliche Projekte und Angebote, die in einigen Fällen durch Kooperationen mit außerschulischen Bildungspartnern stattfinden, überschreiten die Grenzen klassischer Schulbildung. Die „Eine Welt AG“ und der „WU Nachhaltigkeit“ beschäftigen sich mit den Themen Nachhaltigkeit, Bildung und Verantwortung für Mitmenschen. Teil davon sind beispielsweise zusätzliche Ausflüge und ein wöchentlicher Kuchenverkauf. 2019 nahm die Schule am „Lauf gegen den Hunger“ teil, bei dem ein fünfstelliger Spendenbetrag durch alle SuS des Adorno Gymnasiums erlaufen wurde. Das Geld ging an eine Organisation, die sich für den Bau von Schulen im Tschad einsetzt.

ALBERT-SCHWEITZER-GRUNDSCHULE

GIFHORN | NIEDERSACHSEN

Schulart → Grundschule

Aktuelle Auszeichnung → Bronze

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung

- Umwelt-AG (zum Thema Klimawandel)
- Umwelttag (Projekttag zu unter anderem Globalisierung, Nachhaltigkeit und Plastikmüll)



Kurzprofil

„Mit dem Herzen zu denken, ist die richtige Art für die Menschen.“ Mit diesem Zitat des Namensgebers Albert Schweitzer lebt die Grundschule ihren Schulalltag. Neben Offenheit, Freundlichkeit und einem respektvollen Umgang miteinander, vermittelt die Schule vielfältige Inhalte zum Thema Umweltschutz. An dem Projekttag „Umwelttag“ beschäftigten sich 120 SuS der 3. und 4. Klassen mit Nachhaltigkeit, Globalisierung und der Wertschätzung von Rohstoffen. An verschiedenen Stationen wurde experimentiert, gebacken und diskutiert, wie Plastik gespart werden kann und welche Alternativen es gibt. Ziel des Projekts ist der direkte Lebensbezug und die Dringlichkeit der Nachhaltigkeit, die dabei ins Bewusstsein der Klassen geholt wird.

LEONORE-GOLDSCHMIDT-SCHULE

HANNOVER | NIEDERSACHSEN

Schulart → Gesamtschule

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Konsumenten im Wirtschaftsgeschehen (Unterrichtseinheit mit Fair-Trade-AG, Exkursionen und Workshops zu Medienkompetenz)
- 17 Ziele der Schule (jährlich mehrere Projektwochen zu den Themen Europa, Nachhaltigkeit und Umweltschutz)
- Plant for the Planet (Projekttag: Bäume pflanzen, Auseinandersetzung mit den Themen Ökologie und Umweltschutz)



Kurzprofil

Verantwortung übernehmen, Leben mit Rechten und Pflichten sowie selbstständiges Lernen gehören an der Leonore-Goldschmidt-Schule zum Alltag. Die SuS kommen täglich mit dem Thema Nachhaltigkeit in Berührung. Bereits beim Betreten des Gebäudes wird diese Schwerpunktsetzung deutlich. 17 Plakate mit Zielen für nachhaltige Entwicklung begleiten die Ankömmlinge bis zum Klassenraum. Aber auch weitere Angebote vermitteln ein ganzheitliches Bild im Bereich der Verbraucherbildung. So sind die Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter unter anderem im Bereich Cybermobbing tätig und es gibt ein Fair-Trade-Team. Dieses ist im Schulalltag präsent, zum Beispiel mit fairen Nikoläusen zum Nikolaustag, fairen Rosen am Valentinstag oder Fair-Trade-Verkaufsständen bei den Schulveranstaltungen. In der Unterrichtswoche „Konsumenten im Wirtschaftsgeschehen“ lernen die SuS die wirtschaftliche Realität kennen, die sie nach der Schule erwartet.

“

In unserer schnelllebigen Zeit ist es wichtiger denn je, dass wir die Wertschätzung für Lebensmittel und andere Konsumgüter nicht verlieren, damit ein nachhaltiger Verbrauch stattfinden kann.

Sven, Schüler der 13. Klasse | Leonore-Goldschmidt-Schule,
Gesamtschule

SIBYLLA-MERIAN-GYMNASIUM

MEINERSEN | NIEDERSACHSEN

Schulart → Gymnasium

Aktuelle Auszeichnung → Gold

Historie der Auszeichnungen → Silber 2019/2020



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- jährliche Projektwoche mit Angeboten zur Ausbildung von Medienkompetenz, zum Einsparen von Ressourcen und zum aktiven Umweltschutz
- Konsum geplant – Budget im Griff (Projekttag unter anderem zu Schuldenfallen, Internetverträgen und Konsumverhalten)
- Medienscouts, Computerführerschein, Sicher und fair im Netz, Lehrer helfen Lehrern (vielfältige AG-Angebote für mehr Medienkompetenz)



Kurzprofil

Das Sibylla-Merian-Gymnasium hat einen starken Bezug zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz. So haben SuS der AG „Plastikfrei – wir sind dabei“ einen Nachhaltigkeitsatlas mit regionalen Betrieben erstellt. Außerdem beschäftigen sich die SuS mit nachhaltiger Mode, Kostümgestaltung und Upcycling von Kleidung. Plastikfreie Produkte erhalten große Wertschätzung, so wurden etwa Wasserspender angeschafft und Einweggeschirr durch Mehrwegvarianten ersetzt. Alle neuen SuS bekommen Anregungen für plastikfreie Inhalte einer Schultasche. Es werden aber auch Themen zu Finanzen und Verbraucherrecht behandelt. In dem Projekt „Konsum geplant – Budget im Griff“ lernen die SuS einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Geld. Sie sprechen über Schuldenfallen, Internetverträge und Konsumverhalten. Zudem fördern verschiedene Angebote ihre Medienkompetenz.

BERUFSKOLLEG SENNE

BIELEFELD | NORDRHEIN-WESTFALEN

Schulart → Berufskolleg

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Silber 2019/20



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Fit für dein eigenes Geld? (Projekttag zur Förderung finanzieller Bildung)
- Gicht – Eine Volkskrankheit? (Projektwoche für gesunde Ernährung)
- Tag zur Förderung der Medienkompetenz



Kurzprofil

Bist du fit für dein Geld? Genau diese Frage haben sich 140 SuS am Berufskolleg Senne in Bielefeld gestellt. Was weiß ich über Finanzen im Alltag? Wie funktioniert meine Altersvorsorge? Welche Rechtsfallen gibt es im Zusammenhang mit Finanzen im Internet? Welche Möglichkeiten habe ich bei einer Überschuldung? In einer Tagesveranstaltung beschäftigten sich interessierte SuS mit diesen und weiteren Fragestellungen. Auch andere Themen zur Verbraucherbildung werden aufgegriffen, etwa: gesund leben, klimafreundlich handeln und sicher in der virtuellen Welt surfen. Die fest etablierten Events „Fit für dein Geld“ und der „Medienkompetenztag“ haben das Ziel, mit externen Referentinnen und Referenten unterschiedlicher Institutionen auf handlungsorientierte und kreative Weise relevante Problemstellungen zu thematisieren.

GYMNASIUM PAULINUM

MÜNSTER | NORDRHEIN-WESTFALEN

Schulart → Gymnasium

Aktuelle Auszeichnung → Gold

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Fair und nachhaltig produzierte Schulkleidung (AG, Produktionsbedingungen in der Kleidungsindustrie)
- Andheri kreativ-AG (Herstellung von Upcycling-Produkten und Naturkosmetika)
→ *mehr dazu auf Seite 80*
- Medienscouts (ganzjährig, Ausbildung der SuS zum Medienscout)



Kurzprofil

Die Förderung der individuellen Stärken und Neigungen ist dem Paulinum ein großes Anliegen. Neben der Vermittlung fachlichen Wissens legt die Schule einen großen Schwerpunkt auf die Aneignung sozialer Kompetenzen. So unterstützen die SuS zum Beispiel ein Sozialprojekt in Indien und am Ende des ersten Halbjahres wird das besondere Engagement einzelner SuS für die Schulgemeinschaft gewürdigt. Das Paulinum hat ein naturpädagogisches Konzept, das den Nachhaltigkeitsgedanken in den schulischen Alltag integriert. Es gibt einen eigenen Naturgarten und auch der Schulwald in der Nähe des Aasees wird einbezogen. Auch der digitale Wandel und damit einhergehende Problematiken sind Thema. Das Paulinum verfolgt einen Peer-to-Peer-Ansatz und einzelne SuS werden zu Medienscouts ausgebildet.

MATHILDE ANNEKE GESAMTSCHULE

MÜNSTER | NORDRHEIN-WESTFALEN

Schulart → Gesamtschule

Aktuelle Auszeichnung → Gold

Historie der Auszeichnungen → Gold 2019-21



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Fairtausch – Ich MAG Shoppen (ganzjähriges Projekt mit zusätzlichen Workshops: eigener Laden mit eigener Währung, nachhaltiger Konsum, Upcycling)
- Zu gut für die Tonne (Projekttag zum Thema Lebensmittelverschwendung)
- Medienscouts 2.0 – Kompetent und fair in der digitalen Welt (ganzjährig, Ausbildung zu Medienscouts, Beratungen und Workshops für andere SuS)



Kurzprofil

Eine Besonderheit der Mathilde Anneke Schule – neben vielen anderen Aspekten der Verbraucherbildung – ist der Anneke-Taler: Zur Einschulung bekommt jedes Kind 3 Taler Startkapital. Durch Engagement in der Schulgemeinschaft, Teilnahme an internen und externen Wettbewerben und ähnlichen Aktivitäten können sich die SuS Anneke-Taler verdienen. Das Konzept hierfür wurde gemeinsam mit den SuS in einer Projektwoche erarbeitet. Die Schule hat einen eigenen, nicht kommerziellen Shop, der für Nachhaltigkeit steht und nach dem Prinzip eines Secondhandladens errichtet wurde. Die Idee entstand im Zusammenhang mit dem Projekt „Fairtausch – Ich MAG Shoppen“. Es gibt hier nicht nur Secondhandkleidung, sondern auch fair gehandelte Bio-Schulkleidung. Kleidung kann getauscht und mit einem Anneke-Taler erworben, nicht gekauft, werden.

“
Als FÖJlerin am Sibylla-Merian-Gymnasium ist es mir wichtig, mit den Schülerinnen und Schülern über die Klimakrise ins Gespräch zu kommen und zum Erhalt der Umwelt beizutragen. Zum Beispiel habe ich dafür einen nachhaltigen Adventskalender erstellt, durch den die Kinder und Jugendlichen täglich neue Tipps bekamen, was sie alles tun können, um ressourcenschonend zu leben, verantwortungsvoll einzukaufen und stets die Zukunft im Blick zu behalten.

Hjördis, FÖJlerin | Sibylla-Merian-Gymnasium

”
Eine Schule sollte den Schülerinnen und Schülern nicht nur Fachwissen vermitteln, sondern auch Themen, die im täglichen Leben weiterhelfen und aufklären.

Stefanie, Absolventin im Bildungsgang Kauffrau für Büromanagement | Berufskolleg der Stadt Bottrop

“Es sollte schon viel früher mit diesen Verbraucherthemen begonnen werden, um ein Verständnis für Einnahmen und Ausgaben oder auch für Schuldenfallen zu erhalten. Jetzt kenne ich auch die wichtigen Aufgaben von Verbraucherzentralen und weiß, wo ich mich bei Problemen zu Verbraucherthemen melden kann.

Justine, Schülerin | Berufskolleg Senne

Verbraucherbildung beinhaltet Alltagsthemen, die sich einfach und anschaulich in praxisnahen Projekten in den Unterricht integrieren lassen. Diese werten ihn auf und motivieren die Lernenden auf besondere Art.

Dr. Silke Dormeier, Ansprechpartnerin Verbraucherschule | Europa-
schule Herzogenrath, Gesamtschule

BERUFSSKOLLEG FÜR TECHNIK UND GESTALTUNG

GELSENKIRCHEN | NORDRHEIN-WESTFALEN

Schulart → Berufskolleg | Technisches Gymnasium

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Silber 2019/2020



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Datenschutz, Privatsphäre und Urheberrecht (Workshop)
- Erste eigene Wohnung (Workshop mit drei Abschlussklassen)
- Mediencampus WAZ (Projekt: Jugendliche berichten online über Themen die SuS betreffen)



Kurzprofil

Workshops wie „Datenschutz, Privatsphäre und Urheberrecht“ und „Erste eigene Wohnung“ werden am Berufskolleg für Technik und Gestaltung Gelsenkirchen in verschiedenen Klassen und Bildungsgängen, quer durch alle Jahrgänge, angeboten. Dabei werden mit den SuS zum Beispiel Themen wie Wohnungssuche und Mietvertrag, Kosten und Pflichten sowie die wichtigsten Versicherungen erarbeitet. Die Schule macht mit beim eTwinning-Programm, einer Initiative der Europäischen Kommission, das Schulen aus Europa über das Internet miteinander vernetzt. Beim Projektkurs iBusiness 2020 kreieren SuS Geschäfts- und Produktideen im Kontext von Nachhaltigkeit.



Es ist schön, dass wir auf diesem Weg Dinge lernen, die wir auch wirklich für das Leben brauchen, zum Beispiel über Versicherungen oder die erste eigene Wohnung.

Bünyamin, Schüler | Berufskolleg für Technik und Gestaltung

EUROPASCHULE HERZOGENRATH

HERZOGENRATH | NORDRHEIN-WESTFALEN

Schulart → Gesamtschule

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- GemüseAckerdemie (Schulgartenprojekt)
- Walk your Talk – Our Earth! Our Answer (Projekttag zu Klimawandel und Umweltschutz)
- Cyberbullying (Projekttag)



Kurzprofil

Die Europaschule Herzogenrath sieht es als unerlässlich an, SuS mit Maßnahmen, die oft über den regulären Unterricht hinausgehen, in den Bereichen der Verbraucherbildung zu stärken. Die Gesamtschule legt sowohl Wert auf kritisches Hinterfragen von Medieninhalten und Erlernen von Alltagskompetenzen als auch auf eine bewusste europäische Orientierung mit internationalen Lernangeboten und intensivem Fremdsprachenunterricht. Darüber hinaus erweitern zahlreiche andere Aktivitäten die Unterrichtsfächer, oft in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern. Ein Beispiel dafür ist die „GemüseAckerdemie“. Hier lernen die SuS mehr über Energie sparen, gesunde nachhaltige Ernährung sowie den verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen und Finanzen.

INI BERUFSSKOLLEG

LIPPSTADT | NORDRHEIN-WESTFALEN

Schulart → Berufskolleg

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Fair-Trade-Projekte
- Klima – Wandel – Landwirtschaft (Unterrichtseinheit zum Thema Nachhaltigkeit mit hohem Eigenanteil der SuS)
- Fake News (Projekt zum Erkennen von Falschmeldungen in Bezug auf das Coronavirus)



Kurzprofil

Das Umfeld grün und klimafreundlich gestalten – diese Aufgabe setzten sich SuS des Berufskollegs der Initiative für Jugendhilfe, Bildung und Arbeit e.V. (INI) gemeinsam mit Gästen der Tagespflege St. Hildegard. Zusammen mit ihnen stellten sie Vogelhäuschen her, bemalten Blumentöpfe und beschäftigten sich mit der Gartenbepflanzung für die Caritas-Einrichtung. Das kollektive Arbeiten förderte die Kooperation zwischen der Schule und der Einrichtung und machte Zukunftsthemen – wie Klima, Lebensstile und Wohnformen – erlebbar. Das Berufskolleg verfolgt einen regionalen Ansatz unter Einbindung möglichst vieler Kooperationspartner in der Bildungsregion Kreis Soest. Das Thema Nachhaltigkeit erleben die SuS auch durch die Zusammenarbeit mit anderen INI-Einrichtungen: dem eigenen ökologischen Gutshof in Warstein, dem Bioladen, dem Natur- und Waldkindergarten in Lippstadt und dem Kindergarten Bad Sassendorf.

BÖRDE-BERUFSSKOLLEG

SOEST | NORDRHEIN-WESTFALEN

Schulart → Berufskolleg

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Verbindung mit digitalen Medien (Unterrichtseinheit zum eigenen Beitrag für Umwelt und Nachhaltigkeit, Reflexion des Mediennutzungsverhaltes in Verbindung mit Energiebilanz)
- Gesunde Ernährung (Unterrichtseinheit im Fach Produktion/Nahrungszubereitung)
- Besuch der Verbraucherzentrale (Rechtliches zu Kaufverträgen und Umtausch)



Kurzprofil

Das Börde Berufskolleg bietet in vielen kleinen und großen Kooperationen Fahrten, Projekte, Aktionen und gemeinsame Veranstaltungen an. In Projekten zur Nachhaltigkeit lernen die SuS verschiedene Ansätze zum Lebensweltbezug und zur Verbraucherschulung. Themen sind Fahrradmobilität, Imkerei, Fertigung von Nistkästen, das Herstellen von Kosmetik und Upcycling. In einer Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit wird mit dem Projekt „Du bist, was du isst, mein Essen, unser Klima“ auch das eigene Ernährungsverhalten reflektiert. Verschiedene Projekte tragen dazu bei, dass die SuS die Vielfalt der Gesellschaft erfahren, Empathie entwickeln und das eigene Handeln (selbst-)kritisch hinterfragen.

MAX-WITTMANN-SCHULE

DORTMUND | NORDRHEIN-WESTFALEN

Schulart → Förderschule

Aktuelle Auszeichnung → Gold

Historie der Auszeichnungen → Gold 2016-2018 | Gold 2017-2019 | Gold 2019-2021



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Aus alt mach neu (Unterrichtseinheit zum Thema Upcycling)
- Mobil mit Bus und Bahn (Mobilitätstraining) → *mehr dazu auf Seite 68*
- Bankgeschäfte – How to do? (Unterrichtseinheit über Banken, Konten, Rechnungen und Umgang mit Geld)



Kurzprofil

Ziel der Max-Wittmann-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ist es, die SuS zu einer umfassenden Selbstständigkeit im Alltag zu führen und ihnen lebenspraktische Fähig- und Fertigkeiten zu vermitteln, die für eine weitgehend selbstständige Versorgung notwendig sind. Im Sinne eines Spiralcurriculums werden in allen Klassenstufen aufeinander aufbauend wichtige Kompetenzen und Werte vermittelt, die dazu beitragen, Ressourcen zu schonen. So üben die SuS beispielsweise beim Wohntraining, ihre Mahlzeiten unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel zu planen und aus den Zutaten schmackhafte Gerichte zuzubereiten. Sie lernen zudem, Preise zu berechnen, Medien und öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

“
Das Mobilitätstraining trägt dazu bei, unsere Schülerinnen und Schüler zu einer umfassenden Selbsttätigkeit im Alltag zu führen. Sie erwerben lebenspraktische Fähig- und Fertigkeiten, die für elementare Bereiche der selbstständigen Versorgung notwendig sind.

Dr. Veronika Breucker, Lehrerin | Max-Wittmann-Schule, Förderschule

”
Gerade in der aktuellen Zeit wird die Instandhaltung einer Schulkultur auf eine harte Probe gestellt. Bildungsgangübergreifende Projekte können dabei helfen, den Schülerinnen und Schülern gemeinsame Ziele aufzuzeigen sowie Vertrauen in die eigenen Stärken zu vermitteln.

Carmen Chudalla, Lehrerin | INI Berufskolleg

“ Ich freue mich über die Auszeichnung sehr, da es die geleistete Arbeit der Schule einerseits wertschätzt und uns andererseits zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und wo wir noch besser werden können. Ich sehe die Auszeichnung als Selbstverpflichtung an, auch in meiner Fachschaft Sozialwissenschaften Verbraucherschutz noch mehr zu stärken.

Sabine Brunner, Fachschaftsvorsitzende der Sozialwissenschaften |
Gymnasium Paulinum

Wir legen großen Wert darauf, dass Schüler und Schülerinnen an unserer Schule wichtige Kompetenzen für eine nachhaltige Lebensweise, bewussten Konsum und einen sicheren Umgang in der digitalen Welt erwerben können.”

Marie-Christin Neise, Nachhaltigkeitsbeauftragte | Mathilde Anneke
Gesamtschule

BERUFSSKOLLEG DER STADT BOTTROP

BOTTROP | NORDRHEIN-WESTFALEN

Schulart → Berufskolleg

Aktuelle Auszeichnung → Gold

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Untersuchung des Forellensees (Projekttag zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit)
- Ich bin wiCHtig (Projekttag zu sexueller Gesundheit im Jugend- und jungen Erwachsenenalter)
- Medienkompetenzkurs (Schwerpunkt Radio: aktuelle Themen aus dem Sendebereich)



Kurzprofil

Das Berufskolleg Bottrop will bei seinen SuS nicht nur die berufliche Kompetenz stärken, sondern auch ihre Persönlichkeitskompetenz. Sie sollen zu einem selbstbestimmten und sozial verantwortlichen Leben in einer sich ständig wandelnden Gesellschaft befähigt werden. Um das zu erreichen, wird die individuelle Entwicklung im Unterricht durch außerschulische Aktivitäten unterstützt. Die Schule bietet mehrere Projekte an, in denen die SuS weitgehend eigenverantwortlich die Organisation und Durchführung übernehmen und sich in diesem Zusammenhang insbesondere mit ökonomischen, ökologischen und (informations-)technischen Problemstellungen auseinandersetzen müssen. Beispiele hierfür sind das eigene Schulradio, das im Regionalfunk ausgestrahlt wird, und die Entwicklung eines eigenen Nachhaltigkeitskonzepts für die gesamte Schule. Auf eigenen Wunsch haben sich die SuS mit Themen wie „Zero Waste“, dem ökologischen Fußabdruck oder Naturkosmetik auseinandergesetzt und diese multimedial aufbereitet.

STÄDTISCHES GYMNASIUM STRAELEN

STRAELEN | NORDRHEIN-WESTFALEN

Schulart → Gymnasium

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- SchulGenossenschaft Honeybees eSG (Jahresprojekt rund um Bienen und Honig)
- Projekt zu Plastikvermeidung und Upcycling
- Bring Your Own Device (ganzjährig, Digitalisierung des Schulalltags)



Kurzprofil

Bildung für nachhaltige Entwicklung wird am Städtischen Gymnasium Straelen als integraler Bestandteil der schulischen Bildung verstanden und soll systematisch in sämtliche Bereiche eingebunden werden. Ansätze sind, die Themen Umwelt- und Klimaschutz in der Schule langfristig zu verankern. So ist das Städtische Gymnasium Straelen Teil des Landesprogramms NRW „Schule der Zukunft“, eine gemeinsame Initiative der für Schule und Umwelt zuständigen Ministerien in Nordrhein-Westfalen. Besonders hervorzuheben sind die Haltung von Schulbienen (geschlossener Wachskreislauf, Honigproduktion und -verkauf) und die aktive Förderung des Wildbienenschutzes durch die Gestaltung eines bienenfreundlichen Schulgartens. Digitale Medien sind mit dem Konzept „Bring Your Own Device“ in den Schulalltag integriert. Die SuS nutzen ihre Smartphones und Tablets als Lernwerkzeuge.

“
Die Auszeichnung als Verbraucherschule in Silber bringt (ein bisschen) Glanz in das Corona-Grau des Schulalltags: Anerkennung für die geleistete Arbeit und Motivation, jeden Tag Verbraucherbildung wieder aufs Neue zu gestalten.

Doris Strate, Lehrerin | Börde-Berufskolleg

”
Unser Ziel ist es, eine Schule zu sein, die Schülerinnen und Schüler zu Persönlichkeiten bildet, die mit hoher sozialer Kompetenz als mündige Bürgerinnen und Bürger die Erfordernisse der digitalen Welt annehmen und dabei nachhaltig handeln.

Kerstin Schneider, Schulleiterin | Städtisches Gymnasium Straelen

“Es ist toll, dass wir am Raiffeisen-Campus in einer Projektwoche gelernt haben, was Nachhaltigkeit ist. Ich werde weiter Taschen nähen und Dinge upcyclen. Außerdem versuche ich, mehr auf das Stromsparen und den Plastikmüll zu achten.

Mavie, Schülerin der 5. Klasse | Raiffeisen-Campus, Gymnasium

Ich möchte Schülerinnen und Schüler dazu anregen, ihr Konsumverhalten bewusst und kritisch zu hinterfragen und sich nicht durch Werbung manipulieren zu lassen.

Dr. Monika Bossung-Winkler, Lehrerin | Hans-Purrmann-Gymnasium

“Das Projekt war für mich eine tolle Chance mich weiterzuentwickeln und theoretische unterrichtliche Inhalte endlich mit viel Spaß in die Praxis umzusetzen!

Alissa, Schülerin | Berufskolleg der Stadt Bottrop

RAIFFEISEN-CAMPUS

DERNBACH | RHEINLAND-PFALZ

Schulart → Gymnasium

Aktuelle Auszeichnung → Gold

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Projekttag der ökonomischen Bildung (Workshop über Steuern)
- Arbeitsgemeinschaften: Schulgarten, Nachhaltigkeit und Bienen
- Big Apple Day (Projekttag zur Ernte und Verarbeitung von Äpfeln)



Kurzprofil

Wie der Namensgeber der Schule, F. W. Raiffeisen, der sich für die ökonomische Selbstständigkeit der Bevölkerung vor Ort einsetzte, ist es der Schule Raiffeisen-Campus ein Anliegen, ihre SuS über fachliche Kompetenzen hinaus zu fördern. Sozial- und Selbstkompetenz sind die dafür gesetzten Schwerpunkte. Diese werden unter anderem in den selbst entwickelten fächerübergreifenden Lernateliers gefördert. Verschiedene AGs und Projekttag ermöglichen eine Vertiefung von Themen wie zum Beispiel der Projekttag der ökonomischen Bildung und der Workshop Steuern. Die SuS testen Produkte nach selbst definierten Kriterien, haben einen Einblick in den wirtschaftlichen Aspekt der Arbeit von Künstlerinnen und Künstlern, erfahren, wie die Globalisierung ihr persönliches Leben beeinflusst, lernen mögliche Lösungen zum nachhaltigen Wirtschaften kennen und entwickeln selbst Lösungen für die Schule.

HANS-PURRMANN-GYMNASIUM

SPEYER | RHEINLAND-PFALZ

Schulart → Gymnasium

Aktuelle Auszeichnung → Gold

Historie der Auszeichnungen → Silber 2017/2018 | Silber 2019/2020



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Fit für Social Media: (digitale) Seminare der MrWissen2go-Redaktion → *mehr dazu auf Seite 66*
- Homepage-Gestaltung Save our Planet Earth (von SuS für SuS erstellt, thematisiert Ursachen und Chancen der Fridays-for-Future-Bewegung)
- Raising Resistance (Projekt zu den Themen nachhaltige Landwirtschaft, Ernährung und Massentierhaltung)



Kurzprofil

SuS des Hans-Purrmann-Gymnasiums beschäftigen sich auch außerhalb des regulären Unterrichts mit nachhaltigem Konsum, gerechten Welthandelsstrukturen, Verbraucherschutz, gesunder Ernährung und Medienbildung. Innerhalb dieser Bereiche gibt es ein großes Spektrum an Themen, Aktionen und Engagement. So gibt es zum Beispiel seit dem Schuljahr 2019 ein neues Medienkonzept, das sich mit Themen wie Mediensucht, Gefahren im Internet wie Cybermobbing und Sicherheit sowie Informationen zur Privatsphäre befasst. In Kooperation mit den Weinheimer Jugendmedien werden dazu Workshops angeboten.

SCHULE IM RASTBACHTAL

SAARBRÜCKEN | SAARLAND

Schulart → Gemeinschaftsschule

Aktuelle Auszeichnung → Gold

Historie der Auszeichnungen → Silber 2019/20



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Robotik mit dem Callibot und Calliope Mini (AG zu Programmierung, Computational Thinking)
- Laura und ihre vielen Fragen (Smartphone-Rallye der Verbraucherzentralen zur Förderung der digitalen Teilhabe)
- Gesunde Ernährung (Projekt: Erstellung eines gesunden Buffets mit Planung, Finanzierung und Umsetzung)



Kurzprofil

Als Gemeinschaftsschule bietet die Schule im Rastbachtal alle Schulabschlüsse an. Damit Jugendliche zu selbständigen Verbraucherinnen und Verbrauchern heranwachsen, ist Verbraucherbildung ein wichtiger Baustein in der Entwicklung und im Alltag der Schule. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verbraucherzentrale des Saarlandes. Verbrauchertemen haben einen konkreten Platz im Unterricht und in vielen Projekten. Im Jahr 2020 nahm die Schule zum Beispiel am Digitaltag teil. Viele SuS haben die Smartphone-Rallye „Laura und ihre vielen Fragen“ ausprobiert und dabei erfahren können, wie fit sie in wichtigen Alltagsthemen sind und welche Rechte und Pflichten sie als Verbraucherinnen und Verbraucher haben.



Die Lehrerinnen und Lehrer der Schule im Rastbachtal fördern nicht nur die schulische Kompetenz der Schülerinnen und Schüler, sondern auch die soziale: Wer bist du? Wer willst du sein? Auf was musst du im Leben achten? Das ist das, was an unserer Schule zählt und deswegen bin ich froh, Schülerin dieser Schule zu sein!

Leila, Schülersprecherin der 9. Klasse | Schule im Rastbachtal,
Gemeinschaftsschule

KBBZ HALBERG

SAARBRÜCKEN | SAARLAND

Schulart → Berufsschule

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Was kostet das Leben? (Unterrichtseinheit: Budgetplanung, erste Wohnung, Versicherungen, Lebenshaltungskosten)
- Medienethik in Zeiten der Digitalisierung (Projekt zur Medienkompetenzförderung) → *mehr dazu auf Seite 78*
- Sauber ist schöner (Müllsammelaktion in Saarbrücken)



Kurzprofil

Im Leitbild des Kaufmännischen Berufsbildungszentrums Halberg sind vor allem die Bereiche Nachhaltigkeit sowie Medien und Information verankert. Das KBBZ engagiert sich für die nachhaltige Nutzung vorhandener Ressourcen, die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung und die Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten. Mit der Maßnahme „Was kostet das Leben?“ werden SuS auf ihr Leben nach der Schule vorbereitet. Sie kalkulieren ihre Budgetplanung hinsichtlich Kosten der ersten Wohnung, notwendiger Versicherungen und sonstiger Lebenshaltungskosten. In der jährlich stattfindenden Projektwoche der Schule werden vielfältige Angebote zu den einzelnen Handlungsfeldern der Verbraucherbildung wahrgenommen und die SuS haben die Möglichkeit, sich über den Lehrplan hinaus mit Themen wie Ernährung, Gesundheit, Nachhaltigkeit und Globalisierung auseinanderzusetzen.

LENE-VOIGT-SCHULE

LEIPZIG | SACHSEN

Schulart → Oberschule

Aktuelle Auszeichnung → Bronze

Historie der Auszeichnungen → Bronze 2019/2020



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Konsumkritischer Stadtspaziergang → *mehr dazu auf Seite 70*
- Schokolade – ein schmutziges Geschäft? (Projekttag mit Planspiel)
- Smartphone (Online-Workshop zu Themen wie Ursprung der Bauteile, Ressourcen und Nachhaltigkeit)



Kurzprofil

An der Lene-Voigt-Schule wird der klassische Unterricht durch Workshops rund um Verbraucherbildung ergänzt. In verschiedenen Projekten explorieren die SuS Themen wie Ernährung, Nachhaltigkeit und digitale Medien. Gemeinsam mit außerschulischen Kooperationspartnern werden Workshops angeboten, die sich zum Beispiel aktiv mit Konsumverhalten, Klimaschutz und digitalen Phänomenen wie Fake News auseinandersetzen. Zudem hat die Schule einen eigenen Schulklub. Dieser versteht sich als ein offener Ort, an dem die SuS zusammenkommen können. Als „Schule der Toleranz“ begreift die Lene-Voigt-Schule auch den Schulklub als einen Raum, in dem Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit, Respekt, Toleranz, gegenseitige Achtung und ein friedliches Miteinander vermittelt und gefördert werden.

OBERSCHULE „G. E. LESSING“ LENGENFELD

LENGENFELD | SACHSEN

Schulart → Oberschule

Aktuelle Auszeichnung → Bronze

Historie der Auszeichnungen → Erstausszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung

- Gesundes Frühstück (wöchentliches Frühstück der Schülerfirma „NEW 1906“) → *mehr dazu auf Seite 72*
- Medienscouts (AG, Beratungen zum Umgang mit sozialen Medien)



Kurzprofil

Die Oberschule „G. E. Lessing“ Lengenfeld bietet ihren SuS barrierefreie und modern eingerichtete Fachräume, die zum größten Teil mit internetfähigen, interaktiven Tafeln ausgestattet sind. Integration und Inklusion sowie individuelle Förderung sind integraler Bestandteil der Schule. Zudem hat die Schule ein umfangreiches Medienbildungskonzept, das zum Ziel hat, die Digitalkompetenz der SuS und des Lehrpersonals in allen Facetten zu schulen. So kommen zum Beispiel neue Medien im Unterricht und in Projekten zum Einsatz. Einzelne SuS werden zu Medienscouts ausgebildet. Was es heißt, eigenverantwortlich zu handeln, lernen die SuS in der Schülerfirma „NEW 1906“. Immer mittwochs gestalten SuS die Pausenversorgung – und zwar mit einem gesunden Frühstück. Hierbei achten sie darauf, regionale Produkte einzukaufen und Plastikmüll zu vermeiden.

REGIONALES FÖRDERZENTRUM KÖTHEN BASISFÖRDERSCHE „DR. SAMUEL HAHNEMANN“

KÖTHEN | SACHSEN-ANHALT

Schulart → Förderschule

Aktuelle Auszeichnung → Bronze

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung

- Rauchfrei – Be Smart Don't Start (fächerübergreifendes Projekt)
- Banktour 2020 (Projekttag zu Banken, Krediten, Konten und Sparen)



Kurzprofil

Für die Dr.-Samuel-Hahnemann-Schule ist Verbraucherbildung ein wichtiges Thema, umfasst sie doch alle lebensnotwendigen Bereiche auf dem Weg vom Kind zum selbstständigen Erwachsenen. So ist es der Schule ein Anliegen, sich über den Lehrplan hinaus, mit diesen Themen zu beschäftigen. Die SuS sollen den sinnvollen Umgang mit Geld erlernen und sich damit auseinandersetzen, wie sie selbst einen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten können. Des Weiteren werden Themen wie Datenschutz und Globalisierung behandelt, um die SuS zu befähigen, sich in der schnelllebigen Welt zurecht zu finden. Bei der „Banktour“ setzen sich SuS aktiv mit dem Thema Finanzen auseinander: Sie erfahren mehr darüber, welche Banken es gibt, was diese anbieten und wie sie sich online präsentieren. Es gibt aber auch ganz praktische Informationen dazu, wie etwa eine Überweisung auszufüllen ist, wie der Verbraucherschutz weiterhelfen kann und was bei einem Kredit zu beachten ist.

Mir wurde bewusst, wie viel ich eigentlich durch die Nutzung teilweise sinnloser Apps über mich preisgebe und das hat mich erschreckt.

Anna, Schülerin 1. Ausbildungsjahr | KBBZ Halberg, Berufsschule

Wir finden es cool, wie man beim Einkaufen Preise vergleicht und dadurch Geld sparen kann. Trotzdem haben wir dann leckeres Essen gekocht.

SuS der 8. Klasse | Lene-Voigt-Schule, Oberschule

Diese Auszeichnung ist unser Ansporn, uns täglich mit dem Thema auseinanderzusetzen – fächer- und lerngruppenübergreifend.

Susanne Hinsch, Schulleiterin | Grundschule Kuddewörde

“Das Kochen, Backen und Verkaufen machen mir am meisten Spaß. Bei uns bringt jeder seine Stärken und Schwächen mit ein und auch seine Ideen und Gedanken. Wir sind alle unterschiedlich, deswegen ist es lustig und stärkt den Zusammenhalt.

Dorothee, Mitarbeiterin Schülerfirma „NEW 1906“ | Oberschule „G. E. Lessing“ Lengenfeld

Ich finde toll, dass wir lebenswichtige Sachen lernen unter anderem wie man sich nachhaltig ernährt und einkauft.”

Mayra, Schülerin der 7. Klasse | Gudewerdt Gemeinschaftsschule Eckernförde

“Ich fühle mich durch meine Schule sehr gut auf das Leben vorbereitet.

Ben, Schüler der 10. Klasse | Freie Schule Anhalt, Integrierte Gesamtschule

FREIE SCHULE ANHALT

KÖTHEN | SACHSEN-ANHALT

Schulart → Integrierte Gesamtschule

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Werbung und Marketing (Unterrichtseinheit zu Werbegrundsätzen und Formen der Manipulation mit Analyse von Beispielen) → *mehr dazu auf Seite 74*
- Everyday is for Future (Projektwoche zu unter anderem Globalisierung, Klima-, Arten- und Umweltschutz sowie fairem Handel)
- Moderne Medien (wöchentlicher Wahlkurs, Programmieren mit Scratch und C++)



Kurzprofil

Die Freie Schule Anhalt setzt sich dafür ein, es allen SuS zu ermöglichen, Persönlichkeit, soziale Kompetenz, Leistungsbereitschaft, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln und in die Gesellschaft einzubringen. Die Schule steht für Kompetenzerwerb, Individualisierung und Demokratisierung ein. Im Rahmen der Verbraucherbildung beschäftigen sich die SuS mit Themen wie Globalisierung, Umweltschutz, Fair Trade und Ernährung. Medienkompetenzprojekte fördern zudem den sachgerechten, selbstbestimmten und kreativen sowie sozial verantwortlichen Umgang mit (digitalen) Medien. Die schuleigene Cloud bietet eine zeitgemäße Grundlage zum Austausch digitaler Lehr- und Lernangebote.

DIETRICH-BONHOEFFER-SCHULE

BARGTEHEIDE | SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schulart → Gemeinschaftsschule

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Müllkonzept für die gesamte Schule
- iPad-Konzept (ganzjährig, Umgang mit iPads in allen Fächern)
- Grünes Klassenzimmer (Schulgartengestaltung mit Anbau und Pflege)



Kurzprofil

An der Dietrich-Bonhoeffer-Schule befindet sich stets der junge Mensch im Fokus allen pädagogischen Handelns – eine starke Persönlichkeit erfordert eine starke Prävention. Unter dem Leitsatz „Starke Schüler – stark ins Leben“ durchzieht diese Prämisse alle Jahrgänge der Schule, beginnend mit Erleben von Demokratie im Klassenrat (ab der 5. Klasse), Teambildung durch Erlebnispädagogik, Umgang mit Medienkonsum in Zusammenarbeit mit der Polizei bis hin zu Alkohol- und Drogenprävention. Gesonderte Thementage behandeln zudem das Handlungsfeld Ernährung und Gesundheit. Im Baby-Projekt (Eltern auf Probe) oder im freiwilligen Schulsanitätsdienst lernen die SuS Verantwortung zu übernehmen und werden so auf das Erwachsenwerden vorbereitet.

SCHULE AM MEER

BÜSUM | SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schulart → Gymnasium mit Grund- und Gemeinschaftsschulenteil

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Silber 2019/20



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Plietsch am Beach (Projekttag zu Themen rund um den Nationalpark Wattenmeer)
- Fair-Trade-AG und Coffee Fair-TradeDay (in einer Mittagspause pro Woche)
- Püppchen-Projekt (Projekttag zum Thema Essstörungen)



Kurzprofil

Für die Schule am Meer gehören zu einer umfassenden Persönlichkeitsentfaltung neben gutem Fachunterricht auch Aktivitäten an außerschulischen Lernorten. Die vielen Kooperationen mit anerkannten Einrichtungen ermöglichen ein umfangreiches Programm. Die Schule bietet viele spannende Workshops in allen Klassenstufen zum Nationalpark Wattenmeer an, wie beispielsweise das Meeresbiologie-Projekt „Plastik im Meer“, das der Frage nachgeht, was gegen die Verschmutzung durch Plastik getan werden kann. Im Rahmen dieses Projekts wurde der Schule am Meer der „Plietsche Lüüd“-Bildungspreis verliehen. Seit 2016 besteht das Projekt „Mut zur Wildnis – Jede Blüte zählt“. Bei diesem Projekt werden Bienenwiesen gesät und Informationstafeln aufgestellt, um das Bienensterben zu verhindern.

GRUNDSCHULE KUDDEWÖRDE

KUDDEWÖRDE | SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schulart → Grundschule

Aktuelle Auszeichnung → Gold

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- GemüseAckerdemie (ganzjähriges Projekt, Bestellung des Schulackers, gemeinsame Ernte, Kochen)
- Plastikmüll im Meer (Projekt: Müllsammelaktion und Infostand)
- MoKi – Money and Kids (Projekttag zum Thema Geld, zu eigenen Wünschen und Bedürfnissen) → *mehr dazu auf Seite 82*



Kurzprofil

Die Grundschule Kuddewörde bietet über den Lehrplan hinaus Projekte an, die sich mit den Aspekten Finanzen, Ernährung, Medien und nachhaltiger Konsum beschäftigen. Diese werden in den Schulalltag integriert. So findet zum Beispiel in allen Zimmern Mülltrennung statt. Zudem bauen die Kinder ganzjährig Gemüse auf einem eigenen Acker an. Durch das praktische Arbeiten lernen die SuS viel über ökologischen Gemüseanbau, Bodenpflege und Anbauwechsel. Gemeinsam sammeln sie Rezepte und verarbeiten ihre Ernte. Gesunde Ernährung hat einen hohen Stellenwert: An zwei Tagen in der Woche schneiden die SuS abwechselnd frisches Obst und Gemüse für andere SuS. Des Weiteren finden Projekte zum Medienkompetenzerwerb statt, an dessen Ende die Kinder einen Medienpass erhalten.

SIEGFRIED-LENZ-SCHULE

HANDEWITT | SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schulart → Gemeinschaftsschule

Aktuelle Auszeichnung → Gold

Historie der Auszeichnungen → Silber 2019/20



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Gesunde Ernährung und Müllvermeidung (Unterrichtseinheit)
- Gib Abfall einen Korb (Projekt zu Plastik mit eigenen Erklärvideos)
- Apfelsaft pressen (Projektstage)



Kurzprofil

An der Siegfried-Lenz-Schule werden seit dem Schuljahr 2018/19 jahresübergreifende Werkstätten und Themen der Verbraucherbildung angeboten. Es besteht eine Zusammenarbeit mit dem Naturklassenzimmer in Handewitt; dort erleben die SuS gemeinsam die Natur, indem sie Gemüse pflanzen, ernten und zubereiten. Ebenso ist das Projekt „Fit fürs Leben“ bereits jahrelang Bestandteil des Unterrichts im Förderzentrum. SuS planen dabei Einkäufe, Ausflüge und betreuen den schuleigenen Kiosk. Auch in der Grundschule werden in dem Fach Sachunterricht Inhalte der Verbraucherbildung vermittelt. Das Projekt „Apfelsaft pressen“ wird seit dem Schuljahr 2018/19 klassenübergreifend durchgeführt und soll fortgeführt werden. Unterstützt wird die Schule dabei durch das Jugendzentrum der Gemeinde.



Verbraucherbildung ist nützlich für den Alltag. Wir lernen, wie man mit Lebensmitteln und Küchengeräten umgeht, wie man Lebensmittelverschwendung vermeidet und wie wir die Umwelt schonen können. Außerdem werden wir etwas über Steuern und Versicherungen erfahren.

SuS aus dem Wahlpflichtunterricht Verbraucherbildung | Siegfried-Lenz-Schule, Gemeinschaftsschule

CARL-JACOB-BURCKHARDT- GYMNASIUM

LÜBECK | SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schulart → Gymnasium

Aktuelle Auszeichnung → Bronze

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung

- Projekttag mit verschiedenen Angeboten (unter anderem Spendenlauf „Wasserspender“, veganer Kochkurs, Sitzgelegenheiten aus Paletten bauen, Upcycling)



Kurzprofil

Das Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium versteht sich als Schule, in der sich alle gemeinsam dafür einsetzen, dass Kinder und Jugendliche dazu befähigt werden, selbstständig, gemeinschaftlich und tolerant ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Das Gymnasium ist eine UNESCO-Schule und trägt mit seinem Schulprogramm unter anderem zum Thema Nachhaltigkeit bei. Neben einer strikten Mülltrennung und intensiver Schulhofpflege, ist es der Schulgemeinschaft in Zeiten von „Fridays for Future“ wichtig, einen eigenen Beitrag zu leisten. Es entstand die Idee, den Plastikkonsum mithilfe eines kostenfreien und frei zugänglichen Wasserspenders nachhaltig zu reduzieren. Die SuS initiierten im Rahmen des Projekts einen Spendenlauf, um Geld zu sammeln.

GUDEWERTD GEMEINSCHAFTS- SCHULE ECKERNFÖRDE

ECKERNFÖRDE | SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schulart → Gemeinschaftsschule

Aktuelle Auszeichnung → Silber

Historie der Auszeichnungen → Bronze 2019/20



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Finanzkompetenztraining (Unterrichtseinheit zu Gehalt, Budgetplanung, Konten, Schuldenfallen)
- Coastal Cleanup Day 2019 und 2020 (Projekttag plus Unterrichtseinheit, Müllsammelaktion am Eckernförder Strand)
- Be smart, don't start (Teilnahme an der Anti-Rauchen-Aktion)



Kurzprofil

Das „Aufrecht in die Welt“-Training, Selbstbehauptung für Jungen und Mädchen, ist ein Präventionsangebot, das in der Gudewertd Gemeinschaftsschule angeboten wird. Das Projekt stärkt die Persönlichkeit der Mädchen und Jungen. Sie lernen beispielsweise, für ihre Anliegen einzustehen und Grenzen zu setzen, aber auch die anderer zu respektieren. Zudem führen Medienscouts (SuS aus den 9. und 10. Klassen) eigenständig in allen 5. Klassen Unterrichtseinheiten durch. Schwerpunkte dabei sind unter anderem: sicherer Umgang mit Medien, Verhalten in sozialen Netzwerken, Sensibilisierung für Gefahren und rechtliche Informationen. Die Medienscouts werden von einer Medienpädagogin begleitet sowie vom Schulsozialpädagogen betreut.

GEMEINSCHAFTSSCHULE NORTORF

NORTORF | SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schulart → Gemeinschaftsschule

Aktuelle Auszeichnung → Gold

Historie der Auszeichnungen → Erstauszeichnung



Maßnahmen zur Verbraucherbildung (Auswahl)

- Tschüss Hotel Mama (Wahlpflichtunterricht (WPU) zum Thema selbstständig leben nach der Schule) → *mehr dazu auf Seite 84*
- Fit for Life (WPU zu Ernährung, Gesundheit, Konsum und Umwelt)
- Medienkunde (WPU zum Umgang mit digitalen Medien)



Kurzprofil

Die Gemeinschaftsschule Nortorf ist eine Botschafterschule für berufliche Orientierung und ausgezeichnet als MINT-Schule. In den Jahrgängen 5 und 6 wird Verbraucherbildung halbjährlich als Kernfach unterrichtet und in den Jahrgängen 7 bis 10 kann sie als WPU gewählt werden. Dort erhalten die SuS einen umfassenden Einblick in die Themen:

- Rolle als Verbraucherin und Verbraucher
- Wirtschaftliche und nachhaltige Lebensführung
- Lebensführung als Potenzial (Umgang mit Konflikten)
- Esskultur und Technik der Nahrungszubereitung
- Ernährung und Gesundheitsförderung (nachhaltige Ernährung).

Im November 2020 erhielt die Schule außerdem die Auszeichnung als „Gesunde Schule“, da das Thema Gesundheit in allen Bereichen einen hohen Stellenwert genießt, zum Beispiel im Sportunterricht, in der Mensa oder beim Schulfrühstück, das von SuS vorbereitet wird.



Ich habe mich für das Wahlfach Tschüss Hotel Mama entschieden, weil ich mich für das spätere Leben nach der Schule gut vorbereiten möchte. Ich möchte einen guten Durchblick haben und lernen, mich selbst zu organisieren. Ich finde es gut, Tipps und Hintergründe zu bekommen, wie zum Beispiel eine Wohnungssuche und die Finanzierung.

Laura, Schülerin der 9. Klasse | Gemeinschaftsschule Nortorf

FIT FÜR SOCIAL MEDIA

HANS-PURRMANN-GYMNASIUM | SPEYER



Handlungsfelder

- Medien und Information
- Finanzen
- Marktgeschehen und Verbraucherrecht



Klassenstufe

10. Klasse



Methoden

Expertengespräch, Vortrag



Lebensweltbezug

Umgang mit sozialen Medien (YouTube, Instagram, Facebook), Bewerten von Informationen von Influencerinnen und Influencern auf YouTube, Beruf YouTuberin oder YouTuber, Technikwissen, professionelle Nutzung von sozialen Netzwerken



Umfang/Dauer

4 Schulstunden

Informations- und Medienkompetenz

Das Online-Seminar „Fit für Social Media“ knüpft inhaltlich an die lebensweltlichen Interessen der SuS an und bildet den Abschluss der Sozialkundeeinheit „Leben in der Mediengesellschaft“. In dieser hatten die SuS zuvor Themen wie die Bedeutung von Medien im Alltag, Datenschutz und die Rolle von Massenmedien für Meinungs- und Pressefreiheit erörtert. Im Rahmen der „Woche für Medienkompetenz“ gibt Marvin Neumann, selbst YouTuber und Mitglied des Redaktionsteams von Mirko Drottschmann (auf YouTube auch bekannt

als MrWissen2go) den 44 teilnehmenden SuS der 10. Klasse einen Überblick zu sozialen Netzwerken wie Instagram, YouTube und Facebook. Er erklärt auch, wie sie diese professionell und kompetent nutzen können. Ein weiterer Punkt ist die Erstellung eigener YouTube-Videos und die Aufbereitung von Inhalten für soziale Medien, von der Konzeption bis zur Produktion. Dabei betrachtet Neumann nicht bloß die technische Seite, sondern betont auch die Wichtigkeit von Dramaturgie, Themensetzung, recherchiertem Inhalt und seriösen Quellen.

Traumberuf YouTuberin oder YouTuber

Wie arbeiten eigentlich YouTuberinnen und YouTuber? Wie erzielen sie eine hohe Reichweite? Wie viel Aufwand ist es, einen eigenen YouTube-Kanal zu unterhalten und zu pflegen? Und: Kann man davon leben? Besonders interessant für die Teilnehmenden ist, dass der Referent einen Blick hinter die Kulissen gibt und aus eigener Erfahrung erzählt, worauf es bei der Produktion von YouTube-Videos ankommt, wie der Arbeitsalltag in einer YouTube-Redaktion aussieht und wie viel Arbeitszeit tatsächlich hinter einem 10-minütigen Clip steckt.



Seminar „Fit für Social Media“

Außerdem erfahren die SuS, welche Tricks und Mittel sogenannte Influencerinnen und Influencer (insbesondere auf YouTube, mit hoher Bekanntheit und großem Ansehen) nutzen, um ihre Klickzahlen zu steigern und durch Werbung Geld zu verdienen.

Auf den Inhalt kommt es an

Um seriöse Formate in sozialen Netzwerken zu entwickeln, bedarf es viel Aufwand und eines professionellen Teams. Im Online-Seminar „Fit für Social Media“ lernen die SuS, dass es nicht bloß auf handwerkliche Tricks und gute Technik ankommt. Der Inhalt ist ebenso wichtig, wie Glaubwürdigkeit und Integrität – insbesondere bei der Zusammenarbeit mit Firmen, Parteien und Vereinen. Das Gespräch mit dem Experten aus der Branche stärkt die kritische Auseinandersetzung und den mündigen Umgang der SuS mit YouTube.

! TIPP

Die Landesmedienanstalten, Offene Kanäle und Freie Radios bieten Projekte zur Stärkung der Medienkompetenz an:

→ <https://www.die-medienanstalten.de/themen/medienkompetenz>

MOBIL MIT BUS UND BAHN

MAX-WITTMANN-SCHULE | FÖRDERSCHULE FÜR GEISTIGE ENTWICKLUNG | DORTMUND



Handlungsfelder

- Finanzen
- Marktgeschehen und Verbraucherrecht
- Nachhaltiger Konsum und Globalisierung
- Medien und Information



Klassenstufe

11. Klasse



Methoden

Mobilitätstraining



Lebensweltbezug

Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Fahrplan lesen



Umfang/Dauer

30 Stunden

Mobilität

Sich in der Stadt bewegen zu können, hat eine große Bedeutung für die Eigenständigkeit der SuS. Es ermöglicht ihnen nicht nur, Wege in eigener Verantwortung zurücklegen zu können, sondern bringt ihnen auch ein großes Stück Freiheit. Doch was ist zu beachten und wie finde ich am besten den Weg zu meinem Ziel? Welche Hindernisse muss ich überwinden und wie sehen Lösungsstrategien dazu aus? Die 13 SuS der 11a machen sich auf den Weg, um diese Fragen zu beantworten und in einem praktischen Mobilitätstraining zu üben. Dabei werden den SuS lebenspraktische Fähig- und Fertigkeiten vermittelt,

um eine grundlegende Versorgung im Alltag meistern zu können.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln durch die Stadt

Im Projekt nehmen die SuS ihre Klasse und die Lehrkräfte mit auf ihren täglichen Schulweg und auf den Weg zur schuleigenen Trainingswohnung. Die gemeinsamen Erlebnisse auf den Fahrten und das Zeigen des eigenen Wohnortes stärken das Gemeinschaftsgefühl der Klasse. Unterwegs üben sie außerdem verschiedene praktische Fähigkeiten, wie das Lesen von Fahrplänen, die Planung der Route und den Umgang mit unvorhergesehenen Situationen. So werden sie zum



Gemeinsam unterwegs in Dortmund

Beispiel nicht nur mit fehlender Barrierefreiheit, sondern auch mit verspäteten Bussen und Bahnen konfrontiert. Gerade der erfolgreiche Umgang mit diesen Situationen gibt den SuS das nötige Selbstvertrauen, eigenständig die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Sie erlernen auf diese Weise wichtige Handlungsstrategien für ihren Alltag. Um die eigenen Wege und Strecken zu planen, nutzen die SuS das Internet und Computer, wodurch sie zusätzlich ihre Medien- und Informationskompetenz schulen.

Der Weg zu Freunden und zur Schule

Das Mobilitätstraining ist fest im Konzept der Schule verankert, weil es den SuS neben den täglichen Fahrten zur Schule auch ermöglicht, in ihrer Freizeit Freundinnen und Freunde zu besuchen sowie Freizeitaktivitäten selbstständig wahrzunehmen. Außerdem gibt es den SuS die Selbstsicherheit, auch später den Weg zur ersten

Arbeitsstätte allein zu bewältigen und stärkt sie somit für ihren weiteren Lebensweg.



Die SuS meistern die Herausforderungen des öffentlichen Nahverkehrs

! TIPP

Unterrichtsmaterial zu dem Thema Umwelt und Verkehr der Bundeszentrale für politische Bildung finden Sie hier:

→ <https://www.bpb.de/shop/lernen/themenblaetter/236222/umwelt-und-verkehr>

KONSUMKRITISCHER STADTRUNDGANG

LENE-VOIGT-SCHULE | OBERSCHULE | LEIPZIG



Handlungsfelder

- Nachhaltiger Konsum und Globalisierung



Klassenstufe

7. und 9. Klasse



Methoden

geführte Tour durch die Innenstadt, Besuch des Weltladens, Fragerunde, Diskussion



Lebensweltbezug

Reflexion des eigenen Konsumverhaltens, Bestandteile eines Smartphones, Kennenlernen von Alternativen wie fair gehandelte Produkte



Umfang/Dauer

4 Schulstunden

Konsum und Nachhaltigkeit

Woher kommt eigentlich Schokolade? Wie sind die Arbeitsbedingungen derer, die die Rohstoffe für unsere Smartphones gewinnen? Und wie können SuS ihren gesellschaftlichen Beitrag als informierte Verbraucherinnen und Verbraucher leisten? Beim konsumkritischen Stadtrundgang durch die Leipziger Innenstadt werden lebensweltnahe Fragen gestellt. Nachhaltigkeit ist ein Thema, das die SuS sehr interessiert und bei dem sie eigenes Vorwissen einbringen können. Das Smartphone als täglicher Begleiter steht im Fokus. Die Teilneh-

menden lernen, woher die Bestandteile kommen und werden für die Lebensbedingungen der Arbeiterinnen und Arbeiter in den Minen Afrikas sensibilisiert. Außerdem erfahren sie, wie sie ihre Handys ressourcenschonend nutzen und sachgerecht entsorgen können.

Mit offenen Augen durch die Stadt

Der konsumkritische Stadtrundgang führt die 32 SuS zu verschiedenen Stationen, wie einem Handyladen, einem Schokoladengeschäft und dem Weltladen, anhand derer exemplarisch die Themen Rohstoffgewinnung,

Lebens- und Arbeitsbedingungen, Globalisierung sowie fairer Handel besprochen werden. Interaktive Methoden sowie Bilder, Verpackungen und Anschauungsmaterial unterstützen dabei, das Bewusstsein der SuS für nachhaltigen Konsum zu schärfen.



Woher kommen die Rohstoffe fürs Handy?

Persönlicher Bezug

Durch den persönlichen Bezug zu den besprochenen Produkten, wie Handys, Computer, Textilien und Schokolade, können die SuS ihre Alltagserfahrungen mit neuem Wissen verknüpfen. Sie erfahren, welche Auswirkungen ihr Kaufverhalten auf andere Regionen der Welt hat. Die aufgeworfe-

nen Fragen und Denkanstöße helfen, das eigene Konsumverhalten und die soziale Verantwortung zu hinterfragen sowie neue Strategien und Lösungsansätze zu entwickeln.

! TIPP

Oft bieten Weltläden konsumkritische Touren durch Innenstädte an.

Auch „weltbewusst“ (<https://www.weltbewusst.org>), ein Projekt der BUNDjugend (<https://www.bundjugend.de>), führt in fast 40 Städten bundesweit konsumkritische Stadtrundgänge durch.

GESUNDES SCHULFRÜHSTÜCK

OBERSCHULE „G.E. LESSING“ | LENGENFELD



Handlungsfelder

- Ernährung und Gesundheit
- Finanzen
- Marktgeschehen und Verbraucherrecht



Klassenstufe

8. und 9. Klasse



Methoden

Finanzplanung, Umfrage, Exkursion, Präsentation



Lebensweltbezug

Erarbeitung eines wöchentlich wechselnden Frühstückangebots



Umfang/Dauer

8 Stunden (wöchentlich: dienstags Planung und Vorbereitung; mittwochs Zubereitung, Verkauf und Nachbereitung)

Das gesunde Frühstück

Ein nahrhaftes und ausgewogenes Frühstück ist entscheidend dafür, gut durch den Schultag zu kommen und sich über längere Zeit konzentrieren zu können. Doch wie setzen das die SuS tatsächlich um? Wie gesund ist das von ihnen konsumierte Frühstück und welches Angebot sollte es in der Schule geben? Um diese Fragen zu beantworten, führen zehn SuS nicht nur Umfragen an ihrer Schule durch, sondern sie gestalten selbst die Schulcafeteria um, entwickeln wechselnde Wochenpläne und gründen sogar ein eigenes Unternehmen, die Schülerfirma „NEW 1906“. So wird nicht

nur thematisiert, wie eine vollwertige Ernährung aussieht und worauf dabei zu achten ist, es werden auch theoretische Kenntnisse aus dem Unterricht, wie Angebot und Nachfrage, Buchhaltung, Kalkulation und Personalmanagement, praktisch und eigenständig angewendet.

Ein Unternehmen entsteht

Aus der Aufgabe der Schulleiterin, ein Unternehmen zu gründen und ein Produkt zu verkaufen, entsteht ein Start-Up, geführt von SuS. Dieses will nicht nur Produkte verkaufen, sondern sich für die gesamte Schülerschaft einsetzen und diese in den Entschei-

dungsprozess und die Gestaltung der Schule mit einbeziehen. So entsteht ein Raum für SuS, aber auch für Lehrerinnen und Lehrer, in dem sie sich wohlfühlen und neben Obstspießen, Bagels mit frischem Gemüse und Vollkornbrötchen, auch einen Rückzugsort zum Reden und Entspannen finden. Dabei werden auch andere Gruppen aus der Schülerschaft mit einbezogen.



SuS der „NEW 1906“ am Buffet

Die Medienscouts der Schule sind zuständig für das Logo der Cafeteria und die SuS der 6. Klassen planen, einen biologischen Kräutergarten anzulegen, um frische Kräuter anbieten zu können. Die Diversität an der Schule zeigt sich auch im kulinarisch vielfältigen Angebot der Schulcafeteria. Auf diese Weise haben die SuS die Möglichkeit, sich gegenseitig ihr Lieblingsessen zu zeigen und Neues kennenzulernen. All dies stärkt das Gemeinschaftsgefühl und die aktive Teilhabe der SuS. Es zeigt, dass eine Gestaltung der Schule nach eigenen Vorstellungen möglich ist, sich Enga-

gement und die Übernahme von Verantwortung lohnen.

Sichtbarkeit

Die zwei Geschäftsführerinnen aus der Schülerschaft stellen der Schulleitung, dem Bürgermeister von Lengenfeld und den Kooperationspartnern ihren Geschäftsbericht vor. Darüber hinaus erarbeiten die SuS auch Informationen zu Lebensmittelhygiene und Kennzeichnungspflicht, die sie den anderen SuS digital zur Verfügung stellen. Außerdem präsentieren sie ein Schaubuffet in der Kantine eines Kooperationspartners.

! TIPP

Das Bundeszentrum für Ernährung stellt kostenlos Bildungsmaterialien zur Verfügung:

→ <https://www.bzfe.de/bildung>

Informationen zum Thema Ernährung finden Sie auch auf dem Schulportal des Verbraucherzentrale Bundesverbands:

→ <https://www.verbraucherbildung.de/unsere-themen/ernaehrung-gesundheit>

WERBUNG DURSCHAUEN

FREIE SCHULE ANHALT | INTEGRIERTE GESAMTSCHULE | KÖTHEN



Handlungsfelder

- Finanzen
- Marktgeschehen und Verbraucherrecht
- Medien und Information



Klassenstufe

9. Klasse



Lebensweltbezug

Werbegrundsätze, Wirkung und Manipulationsmöglichkeiten von Werbung



Methoden

Analyse von Werbeplakaten, Besuch der HS Anhalt mit Durchführung der Eyetracking-Methode, Erstellen von eigenen Werbeplakaten, -flyern und -spots



Umfang/Dauer

12 Unterrichtsstunden

Werbung und ihre Wirkung

Wieso möchte ich genau dieses Produkt kaufen und was hat Werbung damit zu tun? Werbung gehört zum Alltag. Sie umgibt uns den ganzen Tag, sei es im Internet oder auf Plakaten am Straßenrand. Deshalb ist es wichtig zu wissen, mit welchen Tricks und Methoden die Werbebranche arbeitet, um die Verkaufszahlen von Produkten zu steigern.

In dem Unterrichtsprojekt „Werbung und Marketing“ setzen sich die SuS der Klassenstufe 9 in 12 Unterrichtsstunden kritisch mit Werbung

auseinander, analysieren Werbeplakate und erstellen eigene Werbematerialien wie Flyer, Plakate und Filme.

Theorie und aktive Medienarbeit

Um zu verstehen, wie Werbung funktioniert und wie diese unsere Lebenswelt beeinflusst, ist es nötig, sich mit der Theorie zur Wirkung von Werbung auseinander zu setzen. Deswegen lernen die SuS, worauf besonders zu achten ist, wenn ein Produkt beworben werden soll.

Wie sollten die Produkte dargestellt werden? Wie schaffe ich besonders

viel Aufmerksamkeit? Wie bringe ich die Kundschaft dazu, mein Produkt zu kaufen? Das sind nur einige Fragen, mit denen sich die SuS auseinandersetzen. Bei einem Besuch an der Hochschule Anhalt konnten die SuS mit der Eyetracking-Methode dann selbst erforschen, was die Blicke der potenziellen Kundinnen und Kunden anzieht. Dabei wird gemessen, wie lange eine Person auf einen bestimmten Punkt in einem Bild sieht.



SuS bei der Gruppenarbeit

Um das erlangte Wissen zu festigen und anwenden zu können, wird die aktive Medienarbeit als Methode gewählt. Dabei werden Laptops und Tablets verwendet, um Werbefilme und -plakate zu erstellen. Am praktischen Beispiel erlangen die SuS so auch technisches Wissen und Medienkompetenz, da sie Bildbearbeitung, Filmschnitt, Animationen und Audioaufnahmen selbst ausführen und stets die Wirkung ihrer medialen Produkte mitdenken müssen.

Außerdem ermöglicht die Anwendung der erlernten Inhalte, Werbung kritisch zu hinterfragen und deren Methoden zu erkennen.

Sichtbarkeit

Mit einer Ausstellung im Schulhaus wurden die Eigenproduktionen der gesamten Schülerschaft vorgestellt. Auf diese Weise konnten die SuS des Projekts einen Beitrag zum Hinterfragen von Werbung und deren Methoden leisten.

! TIPP

Hier finden Sie Unterrichtsmaterial zum Thema Werbung und Konsum:

→ <https://www.verbraucherbildung.de/materialkompass/moneycare-pass-auf-dein-geld-auf-modul-1>

KLIMAPOLITIK DEBATTIEREN – VERBRAUCHERALLTAG GESTALTEN

HEINRICH-VON-GAGERN-GYMNASIUM | FRANKFURT AM MAIN



Handlungsfelder

- Finanzen
- Marktgeschehen und Verbraucherrecht
- Nachhaltiger Konsum und Globalisierung
- Medien und Information



Klassenstufe

ab 8. Klasse



Lebensweltbezug

Fridays for Future, EU-Parlamentsdebatte selbst erleben



Methoden

Vorbereitung, Simulation und Reflexion einer mehrsprachigen EU-Parlamentsdebatte



Umfang/Dauer

1 Projekttag (zusätzlich Vor- und Nachbereitung)

Die Politik und das Klima

Mit der weltweiten Fridays-for-Future-Bewegung setzen sich SuS seit einiger Zeit für eine neue Klimapolitik und den Schutz der Erde ein. Doch wie funktioniert die Entscheidungsfindung zu einem solch komplexen Thema wie Klimaschutz in der EU und welche Gruppen nehmen an den Debatten im EU-Parlament teil? Mit dem Projekt #climonomics können mehr als 200 SuS von Schulen aus ganz Deutschland an einer Simulation dieser Debatte unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt am Main teilnehmen.

Entstanden ist das Projekt aus Eigeninitiative von SuS, die die Forderungen der Fridays-for-Future-Proteste mit modernen und kreativen Formen erfahrbar machen wollten. Dabei ist ihnen wichtig, dass auch andere SuS aus verschiedenen Schulformen erreicht werden. Die Rollen von Abgeordneten, von Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern sowie von Nichtregierungsorganisationen werden in dem Projekt berücksichtigt und die SuS übernehmen diese in der Debatte. Die Simulation, die eigenverantwortlich von den SuS geleitet wird, schafft dabei ein Verständnis für

politische Prozesse und Entscheidungsfindungen in der EU, lässt die SuS verschiedene Meinungen und Argumente erfahren und schafft ein Bewusstsein für eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Außerdem erfahren die SuS, wie Klimaschutz und Verbraucherschutz zusammenhängen und sich politische Entscheidungen auf den Alltag von Verbraucherinnen und Verbrauchern auswirken.

Die Debatte und die Sprache

Bei der Debatte, die in Zusammenarbeit mit dem PoLECuE-Projekt der Goethe-Universität Frankfurt durchgeführt wird, begeben sich die SuS in ihre zugeteilten Rollen und lernen so die sachliche, offene und kontroverse Auseinandersetzung im EU-Parlament kennen. Dabei wird auch Wert auf die sprachliche Vielfalt in der EU gelegt. So gibt es unter anderem Beiträge auf Portugiesisch und Polnisch, die im unmittelbaren Anschluss übersetzt werden. Im Fokus stehen sowohl die Förderung der Diskurskompetenzen der SuS als auch die Erkenntnis, dass es den SuS möglich ist, selbst aktiv zu werden. Sie erfahren, dass ein gemeinsames Handeln der verschiedenen Akteure notwendig ist, damit die Ziele des Pariser Klimaabkommens erreicht werden können. Um aufzuzeigen, welche Maßnahmen konkret notwendig sind, erarbeiten die

SuS Aktionspläne. So entstehen Handlungsanweisungen: sowohl auf der lokalen und regionalen als auch auf der globalen Ebene. Die ausgearbeiteten Maßnahmen werden dann dem Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt übergeben. Aber nicht nur die Debatte an sich gehört zu dem Projekt. Auch die Planung und Nachbereitung werden von den SuS durchgeführt und ein digitaler Konferenz-Reader im Vorfeld selbstständig ausgearbeitet.

Sichtbarkeit

Das Projekt besitzt durch die Teilnahme von Schulen aus ganz Deutschland bereits eine große Reichweite. Zusätzlich werden die Ergebnisse und Berichte über die Debatte auf der Schulhomepage vorgestellt. Darüber hinaus berichtete die überregionale Presse über das Projekt.

TIPP

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Thema „Klimawandel und Umwelt“ stellt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) zur Verfügung:

➔ <https://www.umwelt-im-unterricht.de>

MEDIEN KRITISCH NUTZEN

KBBZ HALBERG | BERUFSSCHULE | SAARBRÜCKEN



Handlungsfelder

- Medien und Information



Klassenstufe

verschiedene Ausbildungsklassen der Berufsschule



Methoden

Diskussion, Recherche, aktive Medienarbeit



Lebensweltbezug

Funktionen und Aufgaben von Medien in der Gesellschaft, Erkennen von Fake News und Manipulation



Umfang/Dauer

12 Stunden

Medien und ihre Wirkung auf die Gesellschaft

Medien sind ein allgegenwärtiger Bestandteil unseres Alltags. Aus diesem Grund ist es wichtig zu wissen, welche Quellen vertrauenswürdig sind, wie Bilder und Videos manipuliert werden können und was mit unseren Daten geschieht, die wir tagtäglich im Internet hinterlassen und preisgeben.

Der kritische Umgang mit sozialen Medien steht bei dem Projekt an der KBBZ Halberg im Mittelpunkt. Anhand von praktischen Beispielen lernen die SuS, Fälschungen und Manipulationen von wahren Inhalten zu unterscheiden, Verschwörungserzählungen zu erkennen sowie das eigene

Nutzungsverhalten zu hinterfragen. Damit leistet das Projekt sowohl einen Beitrag zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz als auch zur politischen Bildung.

Fake News und Big Data

In dem Projekt diskutieren die SuS den Einfluss von Medien auf ihre Lebenswelt. Dabei spielt sowohl eine Rolle, aus welchen Quellen sie sich über aktuelle Nachrichten informieren als auch aus welchen Gründen Falschmeldungen in Umlauf gebracht und welche Techniken dabei angewendet werden. So lernen die SuS zum einen Strategien zur Aufdeckung von Fake News kennen und zum anderen auch Möglichkeiten der Manipulation von



SuS lernen Fake News aufzudecken

Bildern, Videos und Tonaufnahmen. Darüber hinaus thematisiert das Projekt „Medienethik in Zeiten der Digitalisierung“ Finanzierungsmodelle von sozialen Medien, sodass die SuS für einen kritischen und bewussten Umgang mit ihren persönlichen Daten im Internet sensibilisiert werden. Die SuS lernen konkrete Handlungsstrategien im Umgang mit digitalen Medien und verschiedene Nachrichtenquellen kennen. Sie wenden unter anderem aktiv die Rückwärtssuche von Bildern im Netz an, um zu überprüfen, ob und wenn ja, wo Bilder bereits veröffentlicht worden sind. Mit Hilfe dieser Methode finden sie heraus, ob die Fotos wirklich zu den Meldungen gehören, die sie überprüfen. Durch die Vorstellung von unabhängigen Vereinen, die einen Faktencheck zu Nachrichten und Verschwörungserzählungen im Internet anbieten, lernen die SuS außerdem, wie sie Informationen verifizieren können. All dies schärft

das Wissen und das Gefühl der SuS für Falschmeldungen im Netz, stellt ihnen konkrete Handlungsoptionen zur Verfügung und erweitert ihre Medienkompetenz.

Sichtbarkeit

Die Sichtbarkeit des Projekts wurde durch die Ausstrahlung eines Radiointerviews erhöht und gibt somit weiteren SuS, aber auch Erwachsenen einen Anknüpfungspunkt zur kritischen Beschäftigung mit sozialen Medien und Falschmeldungen im Internet.

! TIPP

Unterrichtsmaterialien zum Thema „Fake News“ finden Sie hier:

➔ <https://www.verbraucherbildung.de/material/fake-news-im-netz-erkennen-o>

NACHHALTIGE PRODUKTE HERSTELLEN

GYMNASIUM PAULINUM | MÜNSTER



Handlungsfelder

- Nachhaltiger Konsum und Globalisierung



Klassenstufe

6. und 7. Klasse



Methoden

Reflexion über Ressourcennutzung und Lebensstile, Upcycling



Lebensweltbezug

Herstellung von Upcycling-Produkten und Naturkosmetika zur eigenen Verwendung und zum Verkauf zugunsten eines schulischen Sozialprojektes



Umfang/Dauer

gesamtes Schuljahr (1 Stunde pro Woche)

Konsumverhalten

Muss ich Produkte, die ich nicht mehr nutzen möchte, wirklich wegwerfen? Und wie stelle ich selber Naturkosmetik her? Diese Fragen stellen sich die SuS der Andheri kreativ-AG, die nach dem gleichnamigen Stadtbezirk der indischen Metropole Mumbai und einer dort ansässigen Schwes-tergemeinschaft benannt ist. Die SuS kommen zu dem Schluss, dass sich auch mit gebrauchten und selbst hergestellten Produkten Gutes tun lässt. Sie produzieren aus Rohstoffen eigene Naturkosmetika und beschäftigen sich mit dem Thema Upcycling, also der Neuverwendung ausgedienter

Gegenstände, statt sie wegzuwerfen. Projekte zur Aufwertung von Produkten, die nicht mehr verwendet werden, leisten einen wichtigen Beitrag zu dem Verständnis von Ressourcennutzung und bieten eine gute Möglichkeit, das eigene Konsum- und Nutzungsverhalten zu reflektieren.

Vom Bienenwachs zur Naturkosmetik

Es ist nichts Neues für die Andheri kreativ-AG, sich mit Upcycling zu beschäftigen. So wurden schon aus alten Milchtüten Blumentöpfe und Taschen und aus alten Stoffen Bienenwachstücher hergestellt. Das Bienenwachs wurde, passend zum nachhaltigen Ansatz des

Projektes, von einem lokalen Imker zur Verfügung gestellt.

Bei der Beschäftigung mit dem Bienenwachs entstand die Idee, eigene Naturkosmetik zu produzieren. Die Schulküche konnte genutzt werden, um aus Sheabutter, Kokosöl und Bienenwachs Lippenbalsam herzustellen. Dabei wurden nicht nur praktische Fähigkeiten, sondern auch Geduld und Konzentration der SuS gefördert. Anschließend wurde der Lippenbalsam nach den eigenen Vorstellungen der SuS aromatisiert.



Schülerinnen mit den nachhaltig und fair produzierten Paulinum-Pullovern

Selbstwirksamkeit und Spenden

Die selbst hergestellten Naturkosmetika wurden bei Elternsprechtagen und Weihnachtsfeiern verkauft, was den SuS zum einen die Möglichkeit gab, ihre Produkte zu präsentieren und zum anderen Spenden für ein soziales Projekt zu generieren.

Bei dem sozialen Projekt handelt es sich um die indische Schwesterngemeinschaft Andheri, die sich vor allem für die Bekämpfung von Armut in Indien und auf dem afrikanischen Kontinent einsetzt.

Der Verkauf erhöht die Sichtbarkeit für die Problematik der Ressourcennutzung bei Eltern und der Schülerschaft. Außerdem wird so das Gefühl der Selbstwirksamkeit erweitert, indem die SuS ein soziales Projekt durch den Verkauf selbst hergestellter Produkte unterstützen.

! TIPP

Unterrichtsmaterial zum Thema Upcycling finden Sie hier:

➔ <https://www.verbraucherbildung.de/material/upcycling-und-globales-lernen-naturtextilien-textile-kunststoffe>

ÜBER GELD REDEN

GRUNDSCHULE KUDDEWÖRDE



Handlungsfelder

- Finanzen
- Marktgeschehen und Verbraucherrechte



Klassenstufe

1. Klasse (Ausweitung auf alle SuS der Grundschule)



Methoden

Rollenspiele, Visualisierung durch Aufmalen, Fantasiereise, Gruppenarbeit, Plakatgestaltung, MoKi-Pass, Reflexion



Lebensweltbezug

eigene Bedürfnisse und Wünsche ergründen, Taschengeld und Geld in der Familie verstehen und einordnen



Umfang/Dauer

5 Schulstunden

Konsumkompetenz

Über Geld spricht man nicht? Und ob! Materielle Ressourcen, Ungleichheit, Bedürfnisse und Bedarfe müssen mit Sensibilität besprochen werden. Wissen zum Umgang mit Geld und Konsumkompetenz sind wichtige Grundlagen für selbstbestimmte Entscheidungen. Hierfür ist es wichtig, möglichst früh anzufangen und die Finanzkompetenz der Kinder zu schulen. Aus diesem Grund haben sich die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Kuddewörde für das Projekt „MoKi – Money and Kids“

entschieden, weil mit diesem Material ein altersgerechter Einstieg ab der 1. Klasse möglich ist.

Lerninhalte im Projekt „MoKi – Money and Kids“

Gemeinsam ergründen und reflektieren die SuS in fünf Unterrichtsstunden pro Schuljahr eigene Erfahrungen und Wünsche in Bezug auf Geld. Dabei nehmen sie ihr Taschengeld und auch das Geld in der Familie unter die Lupe, untersuchen Kaufentscheidungen und notwendige Ausgaben. Die Frage, welche Wünsche sie mit Geld

erfüllen können und welche nicht, ist dabei eine zentrale. Sie regt einen intensiven Austausch unter den SuS an. Dabei lernen die Kinder, dass nicht alles käuflich ist und sprechen intuitiv den immateriellen Wünschen eine höhere Wertigkeit zu.



Gestaltetes Plakat zum Thema Geld

Reflektiert wird auch, dass jeder Mensch unterschiedliche Bedürfnisse hat. Gemeinsam betrachten die SuS Werbung und überlegen, welchen Einfluss sie auf ihre eigenen Wünsche hat. Auf diese Weise denken die Kinder schon früh über ihr Konsumverhalten nach. Ein weiterer wichtiger Punkt im Projekt ist der Kreislauf des Geldes. Die SuS tragen ihr Wissen zusammen und halten fest, wie das Geld in die Familie kommt. Sie sprechen über Arbeit und Sparen, Konten und Spar-schweine. So entsteht bei den Kindern ein Verständnis dafür, dass die finan-

ziellen Ressourcen der Familie nicht unerschöpflich sind.

Visualisierung des Gelernten

Selbstgestaltete Plakate veranschaulichen das erlernte Wissen an der Projektwand der Schule. Auf diese Weise wird das Bewusstsein der SuS für Konsum- und Kaufentscheidungen sowie die eigenen Bedürfnisse gestärkt.

! TIPP

Die Verbraucherzentrale NRW e. V. stellt passendes Unterrichtsmaterial zur Verfügung:

→ <https://www.verbraucherbildung.de/material/moki-money-kids>

TSCHÜSS HOTEL MAMA

GEMEINSCHAFTSSCHULE MIT OBERSTUFE | NORTORF



Handlungsfelder

- Finanzen
- Marktgeschehen und Verbraucherrecht
- Nachhaltiger Konsum und Globalisierung
- Ernährung und Gesundheit
- Medien und Information



Klassenstufe

9./10. Klasse



Methoden

Recherche, Präsentation, Besuch von Geschäften, Erarbeitung von Plakaten



Lebensweltbezug

Selbstständigkeit erlernen, Vorbereitung auf das Leben nach der Schule



Umfang/Dauer

2 Stunden pro Woche für ein Halbjahr

Der Weg in die Eigenständigkeit

Der Auszug aus dem Elternhaus bringt viele Herausforderungen mit sich. Junge Menschen müssen plötzlich viele eigene Entscheidungen treffen und haben viel mehr zu verantworten als vorher. Doch worauf muss ich beim Kauf von Haushaltsgeräten achten? Was ist eine gesunde Ernährung? Und wie plane ich das Budget für meinen Einkauf? Diese und andere Fragen werden in dem Projekt „Tschüss Hotel Mama“ von 40 SuS der 9./10. Klasse besprochen. Praktische Übungen und theoretische Ausarbeitungen helfen dabei, Antworten zu finden. Ein beson-

derer Fokus liegt darauf, den Alltag der SuS in das Projekt zu integrieren. Das Ziel ist es, diese möglichst gut auf ein eigenständiges Leben vorzubereiten.

Von Ernährung bis zur Wohnungssuche

Da das Projekt ein großes Themenspektrum abdeckt, werden auch viele verschiedene Methoden verwendet. So werden zum Beispiel Interviews geführt, Elektrogeschäfte und Einkaufsmärkte besucht und eigene digitale Pinnwände im Internet erstellt. Besonders die Besuche der Geschäfte ermöglichen es den SuS, ihr Einkaufsverhalten zu reflektieren und



Schüler beim Kochen

möglichen Fallstricken zu entgehen. Außerdem untersuchen die SuS Werbestrategien im Allgemeinen, um den Einfluss auf ihr Kaufverhalten zu erkennen. Die SuS üben Verkaufsgespräche, wodurch sie ihre Informationskompetenz fördern. Dies ermöglicht ihnen, Kaufentscheidungen kritisch zu hinterfragen. Gemeinsam analysieren die SuS Angebote von Versicherungen und lernen, wie sie ihre erste eigene Wohnung einrichten können.

Die praktische Orientierung des Projekts zeigt sich auch im Erlernen von Grundtechniken beim Kochen und beim gemeinsamen Zubereiten von Gerichten nach Rezept, im Umgang mit Reinigungsmitteln und bei der Suche

nach der ersten eigenen Wohnung. Der Blick für Nachhaltigkeit wird bei den SuS durch die Verwendung von regionalen und saisonalen Produkten geschärft. Durch die Einbeziehung der Alltagswelt der SuS, können sie das erlernte Wissen direkt zu Hause anwenden. Somit leistet das Projekt einen Beitrag dazu, dass sie sich zu selbstständigen und kritischen Verbraucherinnen und Verbrauchern entwickeln.

Ergebnissicherung

Die SuS stellen sich ihre Ausarbeitungen gegenseitig, medial aufbereitet vor. Die Ergebnisse präsentieren sie außerdem auf Plakaten und eigens erstellten Internetseiten, wofür sie das Online-Tool Padlet nutzen. Eine Ausstellung in der Schulküche erweitert zudem die Sichtbarkeit ihrer Resultate.

! TIPP

Unterrichtsmaterial zum Thema „Die erste eigene Wohnung“ finden Sie unter

→ <https://www.verbraucherbildung.de/material/die-erste-eigene-wohnung>

SERVICE FÜR SCHULEN UND LEHRENDE

Sie interessieren sich für weitere Angebote rund um Verbraucherbildung oder suchen geeignete Materialien für Ihren Unterricht? Der vzbv und die 16 Verbraucherzentralen in den Bundesländern bieten Informationen und ganz praktische Unterstützung – digital oder vor Ort:

- **Schulportal:** Das Onlineportal www.verbraucherbildung.de ist die zentrale Anlaufstelle zum Thema Verbraucherbildung. Es bietet speziell für unterschiedliche Zielgruppen aufbereitete Informationen – für Lehrerinnen und Lehrer, für Bildungsinstitutionen wie Schulen oder Schulverwaltung sowie für Bildungspolitik. Das Portal bietet Zugang zum Netzwerk Verbraucherschule.
- **Newsletter Verbraucherbildung kompakt:** Mit dem Newsletter erhalten Sie regelmäßig Hintergrundinformationen zu den Themen Schule und Verbraucherschutz. Zudem werden neue Schulprojekte und Wettbewerbe sowie ausgezeichnete Unterrichtsmaterialien vorgestellt. Anmeldung unter www.verbraucherbildung.de/anmeldung-newsletter
- **Materialkompass:** Der Materialkompass unterstützt Lehrende bei der Suche nach passenden Materialien für ihren Unterricht. Die hier vorgestellten, frei erhältlichen Bildungsmaterialien werden vorab von einem interdisziplinären Expertenteam für den Einsatz in der Praxis geprüft. Damit erleichtert der Materialkompass die Auswahl und beugt ungewollter Werbung im Klassenzimmer vor. Mehr unter: www.materialkompass.de
- **Angebote der Verbraucherzentralen:** Die Verbraucherzentralen unterstützen Lehrkräfte mit Unterrichtsmaterialien, Workshops und Vorträgen. Mehr zum Bildungsservice der Verbraucherzentralen und den Link zu dem konkreten Angebot in Ihrem Bundesland finden Sie unter: www.verbraucherzentrale.de/bildung

IMPRESSUM

Herausgeber

Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.
Rudi-Dutschke-Straße 17,
10969 Berlin
Tel. (030) 258 00-0
Fax (030) 258 00-518
info@vzbv.de
www.vzbv.de

Für den Inhalt verantwortlich:

Klaus Müller, Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbands e. V.

Redaktion:

Anke Wolf, Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.

Konzeption, Gestaltung, Text und Lektorat:

KF Education
www.kf-education.com

Stand: März 2021

Das Projekt Verbraucherschule wird gefördert durch:



Fotos/Bildnachweise:

Titel: vzvb / apinan – stock.adobe.com | Seite 3: Gert Baumbach – vzvb | Seite 7: Thomas Koehler / photothek | Seite 67: Christian Schranz | Seite 69: Dr. Veronika Breucker | Seite 71: irishasel – stock.adobe.com | Seite 73: Ulli Fleischer | Seite 75: Freie Schule Anhalt | Seite 79: Thaspol – stock.adobe.com | Seite 81: Dr. Vera Körkel | Seite 83: Juliane Bock | Seite 85: Dennis Leuchten